

Ausgabe 3 | 28. März 2025
Amtliche Mitteilung der Stadt Villach | villach.at

villach

:stadtzeitung

Ostern vor der Tür.
Stadterleben, Markt und viel
Tradition zum großen Fest

Energiewende.
Die Stadt setzt voll auf
klimafitte Energiegewinnung

Villach hat ein Kraftpaket mit
Schwerpunkten für Gesellschaft,
Sicherheit und Wirtschaft geschnürt.
Mehr-Wert-Frühling ist Teil davon.



Einkaufen mit Mehrwert

Führerschein Trainings



- Fahrsicherheitstraining PKW
- Fahrsicherheitstraining Motorrad
- Perfektionsfahrt Motorrad
- Aufstiegspraxis
- Mopedausbildung
- L17 Praxis Training
- Motorrad 125er B-Schein

ÖAMTC Fahrtechnik Zentrum St. Veit | fahrtechnik.kaernten@oemtc.at | Tel. +43 4212 331 70



YouTube



[oemtc.at/fahrtechnik/fuehrerschein](https://www.oemtc.at/fahrtechnik/fuehrerschein)

Für aktives Fahren

: INHALT

Zurück zu alter Stärke 6

Mit einem kräftigen Maßnahmenpaket meistert Villach nach dem Attentat die Rückkehr in den Alltag.

Mehr-Wert-Frühling 8

Einkaufen in Villach ist jetzt noch mehr wert: Zwischen 1. und 19. April werden Rechnungen rückvergütet.

Ostern vor der Tür 11

Mit dem Osterfest und vielen Attraktionen rundum eröffnet die Innenstadt wieder das Wohnzimmer.

Energiewende 12

Deutlich mehr Sonnenstrom. Die Stadt setzt auf klimafreundliche Energie und setzt viele Projekte um.



DANKE! Celina Zwischenberger und Marco Moser hatten mit Marta Gillner viel Spaß beim Fotoshooting für den neuen Mehr-Wert-Frühling.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, 9500 Villach, Rathaus, T: 04242 / 205-1700. Abteilungsleitung: Doris Kern DW 1710. Redaktionsleitung: Elena Moser-Sonvilla [em] DW 1713. Redaktion: Wolfgang Kofler [wk] DW 1711, Thomas Künster [tk] DW 1717 Danja Santner [ds] DW 1721. Veranstaltungsservice: Astrid Kompan DW 1712. Sekretariat: Johannes Krobath DW 1700, Fax-DW 1799, E: oeffentlichkeitsarbeit@villach.at. Verlags- und Herstellungsort: Villach/Neudörfel. Hersteller: Layout & Satz: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, Sieghard Steuerer DW 1720. Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH, Wienerstraße 80, A-3580 Horn. Auflage: 34.000 Stück.

ANZEIGEN: Maria Albl, T: 0 42 42 / 205-6051, E: maria.albl@villach.at

Instand bei Drucklegung am 19. März 2025.

Zugestellt durch: >redmail™ Logistik & Zustellservice GmbH Industrieparkstraße 6, 9300 St. Veit/Glan, T: 05 1795 DW 1106 Probleme bei der Zeitungszustellung? Service-Hotline: 05 / 1795-500

Nächster Erscheinungstermin: 24./25. April 2025
Anzeigenschluss: 2. April 2025



Das Österreichische Umweltzeichen für Druckzeugnisse, UZ 24, UW 686 Ferdinand Berger & Söhne GmbH.



MENSCHEN TREFFEN IM VIERTEL. Bürgermeister Günther Albel ist es wichtig, Bürger:innen auf unkompliziertem Weg zu treffen, ihnen zuzuhören und Probleme möglichst rasch zu lösen. Den Villacher:innen in ihrem Stadtviertel zu begegnen, sie dort zu besuchen, gehört dazu. Wie schon im Vorjahr rückt Bürgermeister Albel auch in den kommenden Wochen und Monaten wieder zu Stadtteil-Spaziergängen aus. Zögern Sie nicht, ihm Ihr Herz auszuschütten, wenn Sie ihn vor Ihrer Haustüre oder auf dem Weg zum Einkauf treffen.

: VORWORT

Liebe Villacherinnen und Villacher!

Wenn Sie diese Zeilen lesen, ist der furchtbare Anschlag auf Villacher Jugendliche und in Wirklichkeit auf die Stadt selbst sechs Wochen her. Was wir jetzt schon wissen: Es war eine gute Entscheidung der Gilde, den Faschingsumzug abzusagen. Die vielen Rückmeldungen haben gezeigt, dass für die meisten Villacher:innen die Zeit für's Feiern einfach noch nicht reif war. Eines ist klar: Der furchtbare Anschlag wird für immer Teil der Geschichte Villachs bleiben. Und doch fühlen wir uns stark genug, um wieder mit Zuversicht nach vorne zu blicken.

Wie wir das bewerkstelligen? Die Stadt Villach hat ein umfassendes „Kraftpaket“ geschnürt, dass die Sicherheit, die Gesellschaft und auch die Wirtschaft nachhaltig stärken wird. So werden wir

unsere Villacher Leitmotive erweitern, eine Bonusaktion starten. Ebenso planen wir Sicherheitsabende, arbeiten Projekte zur Steigerung des Sicherheitsgefühls aus, und vieles, vieles mehr. Details dazu ab Seite 6. Jetzt ist es an der Zeit, zu alter Stärke zurückzufinden. Zur viel zitierten Villacher Lebensfreude. Ich darf Sie einladen, uns auf unserem Weg zurück zu unterstützen. Denn in herausfordernden Zeiten haben die Villacher:innen immer bewiesen: Wir sind füreinander da!

Günther Albel

Bürgermeister der Stadt Villach



WARMBADER Frühlings LOUNGE

Traditionell-kreativer Handwerksmarkt
zum Thema Frühling & Ostern
mit Verkauf von Osterspezialitäten und
buntem Kinderprogramm



**13. April 2025
von 10 - 17 Uhr**

auf der Sonnenterrasse der ParkLounge
und im Hotel Warmbaderhof*****



So schmeckt der Frühling 2025

Hausgemachte Köstlichkeiten mit viel Liebe
und mit hochwertigen Rohstoffen zubereitet.
(ohne Zugabe von künstlichen Aromen, Zusatz- oder Konservierungsstoffen)

Reindling Groß	28,00 EUR
Reindling Mittel	20,00 EUR
Reindling Mini	5,50 EUR
Osterpinze Groß (500g)	12,00 EUR
Osterpinze Klein	2,50 EUR
Hefezopf (400g)	8,00 EUR
Osterkranzkuchen (Ø 20 cm)	27,00 EUR
Osterlamm (400g)	9,50 EUR
Hasenkuchen am Stiel	5,50 EUR
Österliche Schokoladeneier	11,50 EUR
Überraschungsei-Figur	8,90 EUR
Österliche Marzipanfigur	6,50 EUR
Handgegossenes Schokolade-Ei mit Trüffel (110g)	15,00 EUR
Mürbteig-Hase	4,50 EUR

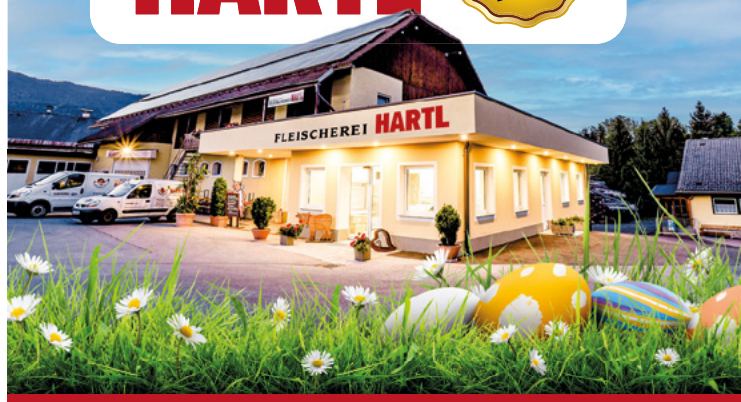
Bestellungen können bis Gründonnerstag, 12.00 Uhr, entgegengenommen werden.
T +43 (0) 4242 3001-1283 | www.warmbaderhof.com



FLEISCHEREI



HARTL



FRISCH FÜR IHREN OSTERTISCH!

Spezialitäten vom Fleischermeister:

AUS UNSERER HOLZSELCH - ROH ODER GEKOCHT

- Beinschinken ausgelöst • Selchroller
- Teilsames • Wacholderschinken • Osterkrainer
- Zunge vom Rind, Kalb oder Schwein

Bitte um
Vorbestellung!
Tel.: 04242 / 55 202

UNSER OSTERTIPP:

- Schinken im Brotteig und Krainer im Brotteig
- Heimisches Milchlamm sowie Frischfleisch
- Kärntner Hauswürstl • Verschiedene Specksorten • Eierkren
- Gefärbte Eier • Krenwurze • Holzofenbrot • Reindling, uvm.

Di. - Fr. 8 - 15 Uhr & Sa. 8 - 13 Uhr

Eisenhammerweg 62
Untere Fellach - Villach

FRÖHE OSTERN
WÜNSCHT
FAMILIE HARTL
& TEAM!





: INTERVIEW

Maturantin Rebecca hat als Lehrling die Nase vorn

Rebecca Thamer begann nach der Matura die Maler:innenlehre und gewann nun Kärnten-Wettbewerb.

Gratulation! Wie ist das Gefühl, den kärntenweiten Lehrlingswettbewerb gewonnen zu haben?

Rebecca Thamer: Danke! Es ist wirklich cool – ich freue mich sehr darüber! Ich bin vor allem auch den vielen Menschen dankbar, die mich in der dichten Vorbereitungszeit unterstützt haben: zwei Malermeisterinnen, eine davon ist eigentlich in Karenz. Und natürlich mein Vater Thomas, Chef der Firma „Die Optimaler“.

Was war der Grund dafür, dass Sie nach der Matura die Lehre begonnen?

Thamer: Ich wollte eigentlich ein Jahr nach Kanada, danach studieren. Ich bekam aber rasch Heimweh und arbeitete dann – wie in allen Ferien – im Betrieb meines Vaters mit. Eine Facharbeiterin meinte, „Die Optimaler“ würden kompetenten Nachwuchs brauchen. Da hab ich erstmals nachgedacht, ich könnte die Malerlehre beginnen. Mein Ehrgeiz ist sofort geweckt gewesen. Jetzt liebe ich meinen Beruf über alles.

Was ist für Sie das Schöne am Maler:innenberuf?

Thamer: Es ist die unglaubliche Vielfalt, die das Maler:innenhandwerk bietet, das fasziniert mich. Außerdem haben wir ein großartiges Arbeitsklima. Ein Kollege sagt immer „Geht nicht, gibt's nicht!“. Eine Kollegin geht alles mit Humor an, auch wenn ich als Lehrling Fehler mache.[em]



Ein Stück Australien serviert mit Villacher Charme und feinen Kuchen

Es hat sich bereits herumgesprochen: In Drobollach gibt es ein Stück australische Kaffeehauskultur gepaart mit modernem, heimeligem Flair. Die Wahlvillacherinnen Dagmar Unterwiesing und Jayde Hollingworth betreiben ihr Yarra Cafe am Blauen Platz und freuen sich auf den ersten Sommer am Faaker See. „Wir haben uns während des Winters super eingelebt, jetzt freuen wir uns auf Frühling und Sommer“, sagen sie. Unterwiesing ist ursprünglich aus Finkenstein, gelernte Konditorin und Zahntechnikerin, war 25 Jahre im Ausland und sorgt für süße Köstlichkeiten. Sichtbar auf Instagram: yarra.cafe



Ort für kreative Deko und liebevolle Ideen

Einen Traum, nämlich ein Geschäft voll mit schönen Dingen, erfüllte sich Silvia Kargl. „SiBella“ nennt sie ihr „Herzensprojekt“, ein Ort für liebevolle Deko, besondere Geschenkideen und Spielwaren in Drobollach. „Hier am Blauen Platz entwickelt sich gerade ein kleines, feines Zentrum für Kunst und Kulinarik. Und ich bin ein Teil davon“, sagt Kargl. Die aktuellen Öffnungszeiten gibt es auf Instagram unter: sibella_deko.



Leih-Omas und -Opas werden dringend gesucht

Für junge Familien, denen eine Verwandtschaftsstruktur in Villach fehlt, hat der Katholische Familienverband eine Alternative: Leih-Omas- und -Opas. Loni Schroll hat viele Jahre als Leih-Oma gearbeitet, es als persönlich bereichernd empfunden und vermittelt. Auch jüngere Personen wie Student:innen sind willkommen. Wer sich einbringen will – es werden dringend Betreuer:innen gesucht – möge sich bei ihr melden. T: 04242 35047.



„Zurück zu alter Stärke“

Umfangreiches Maßnahmenpaket: Bürgermeister Günther Albel erklärt, wie die Stadt nach dem Attentat die Rückkehr in den Alltag bewusst meistert.

Bürgermeister Günther Albel plant viele Maßnahmen, um Bürger:innen zu unterstützen.

: INTERVIEW

Das schreckliche Attentat vom 15. Februar hat Villach zutiefst erschüttert. Nach der Zeit der bewussten Trauer gab es einen behutsamen, aber bewussten Abschluss. Wie kehrt die Stadt nun zurück in den Villacher Alltag?

GÜNTHER ALBEL: Die furchtbare Tat wird Teil unserer Geschichte bleiben. Aber nach all den Wochen spüre ich, dass die Menschen bereit sind, in die Zukunft zu blicken. Das bedeutet nicht, dass wir vergessen. Das bedeutet nur, dass es weitergeht. Weitergehen muss. Und da die Verunsicherung an vielen Ecken und Enden zu spüren ist, hat die Stadt Villach ein umfassendes Paket geschnürt. Es soll das Sicherheitsge-

fühl stärken, der Gesellschaft Kraft und der Wirtschaft der Innenstadt Rückenwind geben.

Welche Maßnahmen planen Sie konkret, um die Bevölkerung insgesamt zu unterstützen?

ALBEL: Da gibt es mehrere Ansätze. Erstens haben wir, in Anlehnung an unsere Leitmotive #grenzenloserfolgreich, #grenzenloslebenswert, #grenzenlosvielfältig und #grenzenlosgrün im Stadtsenat unter dem Motto #grenzenlosstark ein großes Kraftpaket geschnürt. Es umfasst die Bereiche Sicherheit, Gesellschaft und Wirtschaft. Es beinhaltet zur Stärkung der Wirtschaft eine Bonusaktion (übernächste Seite). Wer in Villach einkauft, wird mit 25 Prozent des getätigten Umsatzes belohnt – und investiert diesen wieder in

die Betriebe der Innenstadt. Zweitens reduzieren wir als Stadt unsere Geschäftsmieten um bis zu 30 Prozent. Das ist ein enormer Vorstoß, der Folgewirkung haben soll. Daher laden wir private Immobilienbesitzer:innen ein, ihre Geschäftsmieten ebenfalls zu senken. Die Mieten in Villach sind tendenziell zu hoch, das können wir aber gemeinsam richten und so die Innenstadt nachhaltig stärken. Drittens lassen wir öffentliche Flächen kostenlos bespielen, um sie so für Veranstaltungen attraktiver zu machen. Das sind große Schritte und eine klare Botschaft an die Wirtschaft.

Wie wollen Sie mit dem Sicherheitsbedürfnis der Menschen umgehen?

ALBEL: Auch hier sind wir mitten in den Planungen. Wir werden Informationsabende mit Sicherheitskräften anbieten und mit den Villacher:innen gemeinsam definieren, welche Orte sie als unsicher empfinden. Dann müssen wir Lösungen finden, um diese Probleme zu beheben. Für den Bahnhofsbereich gibt es ein erstes Projekt, das wir mit Unternehmer:innen ausgearbeitet haben. Bessere Beleuchtung an kritischen Stellen ist rasch umsetzbar. Es gibt mehr Selbstverteidigungsworkshops, wir planen Filmabende zum Thema Radikalisierung und Extremismus. In Abstimmung mit der Exekutive diskutieren wir den Einsatz von Überwachungskameras.

Wie und wo holen Sie die Jugendlichen und Kinder dabei ab?

ALBEL: Wir verfügen über das weit verzweigte Netzwerk Prävention, das sich mit der Angst der Kinder nach traumatischen Ereignissen beschäftigt. Wir unterstützen dabei auch Eltern, um ihnen Sicherheit zu geben, damit die Kinder das Geschehene verarbeiten können. In unserem Jugendzentrum arbeiten Expert:innen, die einen geschützten Raum bieten und für Gespräche zur Verfügung stehen. Unseren Kindergartenpädagog:innen und Sozialarbeiter:innen stellen wir bei Bedarf selbstverständlich auch Profis zur Seite. Und wir werden auch ein psychosoziales Angebot für jene Bür-

ger:innen schaffen, die mit den allgemein aktuell herausfordernden Bedingungen schwer zurechtkommen.

Was ist das erklärte Ziel all dieser Maßnahmen?

ALBEL: Wir brauchen als Stadt, als Villacher Bevölkerung, Ruhe und Stärke. Wir lassen die Menschen bei diesem Prozess nicht im Stich. Wir unterstützen sie dabei, die Wunden heilen zu lassen, die uns zugefügt worden sind. Wir werden zusätzlich zu den genannten Maßnahmen auch gewisse Themen – beispielsweise die Integration – neu denken müssen. Hier habe ich bereits klare Forderungen an die neue Bundesregierung gestellt. Ich finde es gut, dass vieles davon in deren Integrationsplan aufgenommen worden ist. Es kann in Villach keinen weiteren Zuzug von Flüchtlingen geben, auch keinen Familiennachzug. Diesen Wunsch haben sogar Vertreter der in unserer Stadt lebenden islamischen Glaubensgemeinschaften an mich herangetragen. Und dann gibt es das Problem der sogenannten Gefährder. Davon leben etliche in Kärnten. Da genügt es nicht, sie aufwendig und dauerhaft zu beobachten. Man muss Menschen, die sich für unsere Asyl-Hilfsbereitschaft damit bedanken, dass sie als potenzielle Terroristen eingestuft werden, loswerden. Und zwar sofort.

Wie kann das bekannte Villacher Lebensgefühl wieder zurückkehren?

ALBEL: Villach ist eine fröhliche Stadt, voll mediterraner Leichtigkeit und Lebensfreude. Das dürfen wir uns nicht nehmen lassen. Wir beginnen heuer daher eineinhalb Monate früher als sonst mit der Dekoration und den Veranstaltungen in der Innenstadt. Das bei Unternehmer:innen, Einheimischen und Tourist:innen beliebte Wohnzimmer-Feeling kommt heuer also früher. Dieses Format hat uns während der Corona-Pandemie unheimlich gut getan. Und dann freuen wir uns natürlich auf unseren Villacher Kirchtag. Er ist wie kein anderes Brauchtum ein starkes Symbol der Lebensfreude und Freundschaft, des Friedens und des Miteinanders.[em]

9500 VILLACH / BRUNO-KREISKY-STRASSE 25
WWW.NEUKAUF.AT

**NEU
KAUF**

**SAMSTAG
5. APRIL**
ab 10 Uhr!

**DAS GROSSE
GEBURTSTAGS-
BINGO**

**MACH MIT & GEWINNE PREISE
IM GESAMTWERT
VON € 1.500,-**

NEUKAUF
feiert!

10 - 16 UHR - GEBURTSTAGSPROGRAMM
GLÜCKSRAD - HÜPFBURG - KINDERSCHMINKEN - CLOWN & CO
GEBURTSTAGSTORTE

KÄRNTEN
THERME
Warmbad-Villach

**Immer Montag,
Dienstag und Mittwoch
von 10-15 Uhr***
*Im FUN & SPA Preis
inklusive!*

SAUNA
März & April
*Inkl. Klangschaalenreise,
Seifenschaum und
Banja Aufguss*



www.kaerntentherme.com

*Ausgenommen Ferienzeiten und Feiertage.

: DIE AKTION

Und so funktioniert der Mehr-Wert-Frühling

In der ganzen Stadt einkaufen, die Rechnung hochladen und dann bis zu 25 Prozent als Villach Gutschein kassieren.

Der Villacher Mehr-Wert-Frühling funktioniert einfach und rasch. Wer zwischen DI, 1. April, und SA, 19. April, in einem Geschäft im Stadtgebiet einkauft, eine Dienstleistung bezahlt oder in der Gastronomie genießt, wird dafür belohnt. Der Kassenbeleg von mindestens 40 Euro bis maximal 280 Euro ist die Berechnungsbasis (auch höhere Rechnungen können natürlich eingereicht werden). Er wird hochgeladen auf villach.at/fruehlingsaktion. Nach der Einkaufsphase und Abschluss der Prüfungsphase erhält man Ende April ein Zugeschreiben mit dem reservierten Gutscheinbetrag. Die Gutscheine können ab MO, 5. Mai, im Stadtmarketingbüro am Hans-Gasser-Platz während der Öffnungszeiten abgeholt werden.

100.000 Euro Bonus. Der Betrag von 100.000 Euro steht für den Villacher Mehr-Wert-Frühling bereit. Mindestens 10 Euro und maximal 70 Euro kann man sich mit einer Rechnung in Form von Gutscheinen holen. Pro Tag gilt pro Person eine Rechnung. Sollte die Gutschein-Summe vor dem 19. April ausgeschöpft sein, endet die Aktion automatisch. Die Villach-Gutscheine sind dann bis 31. Juli 2025 gültig und in allen Villacher City Shops und in der City Gastro einlösbar.

Nicht jede Rechnung. Von der Mehr-Wert-Frühlings-Aktion ausgeschlossen sind Rechnungen von/für Wertkarten und Gutscheine, Tabakwaren, Lebensmittelhandelsketten, Tankstellen, Baumärkte, Möbelhäuser, Onlinekäufe, jugendgefährdende Einrichtungen, Spielcasinos, Wettbüros, Rezeptgebühren, Ärzte-, Notar- und Steuerberater-Honorare und Vergleichbares.
villach.at/fruehlingsaktion

Shoppfen in Villach ist jetzt wieder ein doppelter Gewinn

Einkaufen in Villach ist jetzt noch mehr wert: Zwischen 1. und 19. April bekommt man bis zu 25 Prozent der eingereichten Rechnungen in Villach-Gutscheinen rückvergütet.

Mit der Mehr-Wert-Frühlings-Aktion machen die Stadt Villach und die Wirtschaftskammer den heimischen Einkauf noch attraktiver: Bis zu 25 Prozent einer eingereichten Rechnung können sich Kund:innen nun wieder in Form von Villach-Gutscheinen zurückholen! Und zwar dann, wenn sie zwischen 1. und 19. April in den Villacher Betrieben im Stadtgebiet (bis auf wenige Ausnahmen) bezahlen.

100.000 Euro fließen in Form von Villach-Gutscheinen an die Kund:innen zurück – und damit wieder in die heimischen Unternehmen und in die Sicherung der Arbeitsplätze.

„Ziel unserer neuerlichen Mehr-Wert-Frühlings-Aktion ist einerseits ein kräftiger Impuls für die Villacher Wirtschaftstreibenden, die es momentan wegen schrumpfender Konjunktur und hoher Inflation nicht einfach haben“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „Andererseits wollen wir mit dieser Unterstützungsaktion die wirtschaftlichen Nachteile durch gestiegene Stromrechnungen, hohe Miet- und Rohstoffpreise etwas ausgleichen. Die Teuerung belastet sowohl Private als auch Unternehmen. Die Treue zu Villachs Wirtschaft belohnen wir daher auch heuer wieder mit dem Mehr-Wert-Frühling.“

„Unser Mehr-Wert-Frühling ist wieder ein Impuls für die Wirtschaft und ein Danke an die Kund:innen.“

Bürgermeister Günther Albel

Voll hinter der bereits in den Vorjahren bewährten Initiative stehen Gewerbereferent Stadtrat Christian Pober und Stadtrat Erwin Baumann. „Unsere Villacher Unternehmen zeichnen sich durch Qualität, Service und Kundenfreundlichkeit aus“, sagt Stadtrat Pober.

„Sie können dem Online-Handel gut die Stirn bieten.“ Mit dem Einkauf in Villach bzw. dem Bezahlen einer heimischen Dienstleistung und der Konsumation in der Gastronomie sichert man Arbeitsplätze und tut etwas Gutes für den ökologischen Fußabdruck. Stadtrat Baumann: „Unsere Villacher Branchenvielfalt ist attraktiv und der Mehr-Wert-Frühling erneut eine perfekte Gelegenheit, einen Bonus zu lukrieren.“

Die knapp dreiwöchige Einkaufsphase umfasst auch die vorösterliche Zeit und ist damit ein zusätzliches Geschenk für Kund:innen: Geschenke, die Pat:innen zu Ostern gern kaufen, sind durch den Mehr-Wert-Frühling deutlich günstiger,



: THEMA

Wieder ein wirkungsvolles Kraftpaket für die Villacher Innenstadt

Der Mehr-Wert-Frühling ist Teil des großen Kraftpaketes, das Villach unterstützen soll. Mit der Gutscheine-Aktion fließt in der Einkaufsphase viel Geld in die heimischen Betriebe. In der Einlösephase wird mit dem lukrierten Bonus zusätzlich investiert. „Wir nehmen gemeinsam mit der Wirtschaftskammer 100.000 Euro für die Aktion in die Hand“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „Und wir haben noch weitere griffige Ideen und Pläne, die der Innenstadt in Form eines neuerlichen Kraftpaketes Impulse bringen werden.“

NEUE BÄUME FÜR DIE STADT. Zu den Inhalten des Kraftpaketes gehört auch die klimafitte Begrünung des Hauptplatzes: Derzeit werden sechs weitere Schwammstadtbäume gepflanzt. Unter dem Motto „Neue Bäume braucht die Stadt – die Grüne Achse wächst weiter“ hält Pierre Bechler vom Stadtmarketing einen Vortrag im lebensRAUM: Wie steht der Nutzen im Verhältnis zur Investition? Darüber diskutieren nach dem Vortrag Vertreter:innen der Stadtverwaltung mit interessierten Bürger:innen.

VORTRAG UND DISKUSSION:

Neue Bäume braucht die Stadt
MI, 2. April, 18-19.30 Uhr
lebensRAUM, Postgasse 6
Eintritt frei
Anmeldung: villach.at/baum



Bis zum 31. Juli ist Zeit, die gelben Gutscheine des Mehr-Wert-Frühlings in den City Shops einzulösen. 100.000 Euro fließen somit wieder zurück in die Innenstadt. Bürgermeister Günther Albel, Stadtrat Erwin Baumann, Stadtrat Christian Pober und Wirtschaftskammerobmann Bernhard Plasounig haben ein starkes Paket geschnürt.

denn sie beschenken ab dem 5. Mai ein 25-prozentiges Zuckerl.

Einkaufen, hochladen, kassieren

Der bewährte Mehr-Wert-Frühling läuft auch heuer wieder in Kooperation mit der Wirtschaftskammer. Obmann Bernhard Plasounig: „Es ist uns ein Anliegen, die Villacher Wirtschaft gemeinsam mit der Stadt erneut kräftig zu unterstützen und wieder ein wichtiges Zeichen für Regionalität zu setzen.“

Wie die Bonus-Aktion funktioniert? Einkaufen, hochladen, Bonus kassieren. villach.at/fruehlingsaktion



Villach wächst konstant weiter

0,2 Prozent Bevölkerungswachstum im Jahr 2024 in Villach. Kärnten liegt bei 0,1 und Österreich bei 0,4 Prozent.

Die Bevölkerung der Stadt Villach ist 2024 wieder gewachsen. Laut „Statistik Austria“ ist die Zahl der Einwohner:innen im vergangenen Jahr um 155 auf 65.755 gestiegen. Das bedeutet ein Plus von 0,2 Prozent. Zum Vergleich: Ganz Kärnten verzeichnet im selben Zeitraum ein Plus von 0,1 Prozent auf 570.194 Menschen. Das ergibt Platz 8 in der Bundesländer-Wertung. Nur das Burgenland ist noch weniger gewachsen – nämlich gar nicht (0,0 Prozent). Das stärkste Plus gibt es in der Bundeshauptstadt Wien (1,1 Prozent).

Zentralraum hängt Umland ab

Generell fällt auf, dass Kärnten in zwei Teile zerfällt: In einen wachsenden Zen-

tralraum und in ein schrumpfendes Umland. Die Bezirke Klagenfurt (0,4 Prozent), Klagenfurt-Land (0,6), Villach-Land (0,2) und Feldkirchen (0,1) sind neben Villach jene Bezirke, die ein Bevölkerungs-Plus verzeichnen. Die für Villach wichtigen Einzugsbereiche Spittal (-0,1) und Hermagor (-0,6) sowie St. Veit (-0,3), Völkermarkt (-0,1) und Wolfsberg (-0,4) haben hingegen sinkende Einwohner:innen-Zahlen.

In den vergangenen zehn Jahren ist die Stadt Villach von 61.400 auf 65.755 Einwohner:innen gewachsen (7,1 Prozent), das entspricht einem beachtlichen jährlichen Durchschnitts-Plus von 400 Personen. [wk]

: ZAHLEN

In den vergangenen knapp 150 Jahren hat sich Villach zu einer Stadt entwickelt, deren Einwohner:innen-Zahl Richtung 70.000 geht.

Ein Rückblick (Werte gerundet):

1880: 6.100

1900: 9.700

1920: 22.100

1940: 25.800

1960: 33.000

1980: 52.700

(Anmerkung: 1973 wurden Landskron, Maria Gail und Fellach eingemeindet)

2000: 57.700

2010: 59.400

2015: 61.400

2016: 61.900

2017: 62.100

2018: 62.400

2019: 63.000

2020: 63.400

2021: 64.300

2022: 65.200

2023: 65.600

2024: 65.800

(Quelle: Statistik Austria)

Bei Freiflächen niedrigster Wert

Im kärntenweiten Freiflächen-Vergleich weist Villach mit 7,5 Prozent den geringsten Prozentsatz auf. Wohnzimmer-Konzept und Begrünung des Stadtkerns waren richtige Schritte.

Das niederösterreichische Institut „Standort+Markt“ vergleicht seit mehr als zwei Jahrzehnten die wirtschaftliche Situation des Handels in Österreichs Städten. Unter anderem werden die Freiflächen-Bestände erhoben – und miteinander verglichen. Die aktuellen Werte für den Zeitraum 2024/25 wurden im Feber veröffentlicht. Sie verdeutlichen die schwierige Lage in einem Land mit seit Jahren schrumpfender Wirtschaftsleistung und viel zu hoher Inflation. Mit einer Freiflächen-Quote von 7,5 Prozent schlägt sich Villach tapfer – und befindet sich im

österreichischen Mittelfeld. Der Wert ist seit der letzten Messung leicht angestiegen, bundesweite Bruchlandungen (Palmer, Gössl und andere) haben auch in Villach Spuren hinterlassen.

Auf Top-Lagen konzentrieren

Dennoch sieht der Geschäftsführer von „Standort+Markt“, Hannes Lindner, keine unlösbaren Probleme für die Innenstadt: „Die Maßnahmen der vergangenen Jahre waren richtig. Das Wohnzimmer-Konzept und die Attraktivierung des Umfelds durch Begrünungen sind wichtige Schritte.“ Nun gelte es, nicht nachzulassen und gleichzeitig gewisse globale Tendenzen

zu akzeptieren: „Der Online-Handel setzt den Geschäften zu. Städte wie Villach müssen sich auf die Top-Lagen konzentrieren und Verkaufsflächen am Rand, so sie nicht mehr vermietet werden können, aufgeben. Diese Entwicklung trifft fast alle Städte.“ Vergleicht man die Kärntner Freiflächen-Werte, so zeigt sich, dass Villach mit 7,5 Prozent den niedrigsten Wert aufweist. Klagenfurt ist mit 7,8 Prozent praktisch gleichauf, fast alle anderen Städte müssen mittlerweile sogar mit zweistelligen Freiflächen-Prozentzahlen zu Rande kommen. In Spittal und St. Veit liegt man nur noch knapp unter der 20-Prozent-Marke. [wk]





Rund um Ostern zieht auch die Villacher Innenstadt ihr buntestes Frühlingskleid an und lädt zu vielen Attraktionen.

Ostern eröffnet „Wohnzimmer“

Mit einem vielfältigen Angebot startet die Innenstadt in die Osterzeit. Auch das beliebte Wohnzimmer-Programm hat mit Beginn des Ostermarktes Saison.

Ostern steht vor der Tür und damit der traditionsreiche Ostermarkt, der auch heuer alles anbieten wird, was zu einem gelungenen Osterfest dazugehört. Vom Pat:innengeschenk bis zur Osterkeramik, vom Reindling bis zur selbst gefertigten Dekoration findet man alles an den Ständen. Neu einfallen lassen hat sich der Stadtmarketing-Osterhase ein besonderes Geschenk: Wer in der Osterwoche in der Innenstadt einkauft, kann bei den teilnehmenden

Shops Ostereier sammeln. Ab einem Einkauf von 25 Euro pro Geschäft gibt es ein Osterei. Hat man drei verschiedene Ostereier gesammelt, holt man sich einen Zehn-Euro-Frühlingsbonus in Form eines Villach-Gutscheins im Büro des Stadtmarketings am Hans-Gasser-Platz ab. Insgesamt wartet der Stadtmarketing-Osterhase auf 300 Gewinner:innen. Liste der 25 teilnehmenden Shops: villach-shopping.at

Ostereier sammeln und Villach-Gutscheine gewinnen

Mit Eröffnung des Ostermarktes am 10. April (Termine siehe Infobox unten) startet übrigens auch wieder das beliebte Wohnzimmer-Programm. „Un-

ser Wohnzimmer-Konzept hat sich in den vergangenen Jahren sehr bewährt – und zwar bei Einheimischen und bei Gästen“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „Der recht späte Ostertermin ist der perfekte Start für die vielfältigen Veranstaltungen im Wohnzimmer.“ Kärntens schönstes Wohnzimmer wird also ab dem 10. April ein durchgehenden Frühlings- und Sommerprogramm bieten: Konzerte, Modeschauen, Kunst, Verkostungen und noch mehr. „Wir wollen einerseits eine gemütliche Wohlfühlatmosphäre in der Innenstadt bieten“, sagt Bürgermeister Albel. „Andererseits kurbeln wir damit die Frequenz und die Umsätze der Wirtschaft an.“ [em]

: OSTERTERMINE

OSTERMARKT: DO, 10. bis SA, 19. April, Rathausplatz und Oberer Kirchenplatz, Eröffnung 10. April, 11 Uhr Rathausplatz; Öffnungszeiten: 10 bis 19 Uhr, am Ostersonntag, 19. April, 10 bis 14 Uhr; Auch Kinderzug und Karussell warten auf die kleinen Besucher:innen.

KARFREITAG: 18. April, Auferstehungskirche Villach-Nord, 9 Uhr: ökumenischer Radiogottesdienst mit Superintendent Manfred Sauer und Bischof Josef Marketz

KARSAMSTAG: 19. April: Speiseseignung am Wochenmarkt 10 Uhr, danach Ostereier-Peckturnier mit attraktiven Gewinnen.



: THEMA

Sonnenstrom spart Millionen an Steuergeld

Die im Jahr 2021 gestartete Photovoltaik-Offensive, in deren Rahmen die Stadt bis zum Jahr 2030 mehr Sonnenstrom produzieren will, als alle städtischen Gebäude in Summe verbrauchen, ist voll auf Schiene. Eine erste Zwischenbilanz zeigt nun das Ausmaß des bisherigen Sparrerfolgs: 2024 hat die Stadt Villach durch allgemeine Maßnahmen und die Installation von zahlreichen PV-Anlagen auf Dächern öffentlicher Gebäude rund 570.000 Euro an Stromkosten vermieden.

WENIGER KOSTEN, WENIGER EMISSIONEN. Gleichzeitig konnte der klimaschädliche Ausstoß von CO₂ um fast 400 Tonnen reduziert werden. In dieser Berechnung ist die neue Freiflächen-PV-Anlage von Zauchen natürlich noch nicht inkludiert. Sie wird in den kommenden Wochen ans Stromnetz gehen und alleine fast 40 Prozent des Strombedarfs des „öffentlichen“ Villachs abdecken. Mit allen anderen PV-Anlagen der Stadt wird sie den jährlichen CO₂-Ausstoß um rund 1200 Tonnen vermindern.

„Diese beeindruckenden Zahlen zeigen, wie wichtig unsere PV-Offensive ist“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „Wir bringen große Mengen von Sonnenstrom nach Villach, sichern damit unseren Verbrauch ab und entlasten die Umwelt. Eine Win-Win-Win-Situation.“ Weitere Informationen zum „Sonnenpark Zauchen“ finden Sie im Bericht rechts. [wk]



570.000 Euro Stromkosten hat die Stadt Villach mit PV-Anlagen 2024 gespart.



Große Schritte

Mehr Sonnenstrom und weniger Umweltbelastung für Villach: Zahlreiche Projekte verbessern die Energie- und Umweltbilanz der Stadt entscheidend.

Verantwortungsvolle Politik bindet Klima- und Umweltschutz in ihre Entscheidungen ein. Die Stadt Villach gilt hierbei als Vorreiterin. Zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen bestätigen den eingeschlagenen Weg.

Zu den wichtigsten Aufgaben gehört dabei die konsequente Verringerung von klimaschädlichen Emissionen. „Daher haben wir uns als Stadtregierung ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: Bis 2030 wollen wir mehr Strom aus erneuerbaren Energiequellen produzieren, als alle städtischen Gebäude in Summe verbrauchen“, sagen Bürgermeister Günther Albel und Nachhaltigkeitsreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig.

Neben Sanierungen mit modernen Dämmstoffen setzt Villach auf Pho-

tovoltaik (PV), also die Gewinnung von Sonnenstrom. Schritt für Schritt werden städtische Häuser, die technisch geeignet sind, mit Dach-PV-Modulen bestückt. „Dazu gehören Feuerwehrhäuser, Kindergärten, Schulen, Verwaltungsgebäude und Sportanlagen“, er-





Schaf „Sunny“ grast ab sofort in Zauchen. Am Foto von links: Julian Schweighofer (Projekt- und Bauleitung), Bürgermeister Günther Albel, Stadtrat Harald Sobe, „Shoaf Bauer“ Thomas Koch und Michael Siter von der „Task Force PV“ der Stadt Villach.

zur Energiewende

klärt Baustadtrat Harald Sobe. Für das 2030er-Ziel reicht dies nicht. Es gibt nicht genügend Dächer. Daher werden zusätzliche „PV-Freiflächen“ benötigt.

Vier Sonnenstrom-Hektar gehen dieser Tage ans Netz

Ein Vorzeigeprojekt geht dieser Tage ans Stromnetz: Die vier Hektar große „Agri-PV-Anlage“ in Zauchen ist die größte kommunale Anlage



Kärntens. Unter Agri-PV oder Agri-voltaik versteht man die Kombination landwirtschaftlicher Flächen mit der Gewinnung von Solarenergie.

Das heißt, die Stadt gewinnt über Solarmodule Strom, während der Boden unter den Modulen landwirtschaftlich genutzt und damit keine Fläche versiegelt wird.

In Zauchen weiden ab sofort Braune Bergschafe, unterstützt von der „Arche Austria“, die sich für gefährdete, autochthone Nutztierassen einsetzt. Mit Hilfe dieser Tiere wird wiederum Schafwolldünger produziert. Gleichzeitig entstehen eine Streuobstwiese mit seltenen Baumarten, sowie ein Trockenbiotop für thermophile Amphibien und Insekten. Eine besondere Wiesen- und Weidemischung bieten unter anderem der Carnica Biene sowie unzählige

Wildbienen und Insekten Nahrung. Zusätzlich steigert eine Strauchhecke langfristig die Artenvielfalt.

Der sogenannte „Sonnenpark Zauchen“, wie die Anlage heißt, liefert künftig Strom im Gegenwert für 1000 Haushalte. Mit allen Dachflächen und Zauchen zusammen schafft die Stadt rund 50 Prozent ihres Sonnenstrom-Ziels.

Folgende PV-Anlagen wurden alleine im Jahr 2024 fertiggestellt:

- ASZ, Friedensschule, städtische Werkstätten, Kläranlage, Feuerwehr St. Niklas, Kindergärten Lind und St. Leonhard, die Sportanlagen in Maria Gail, Landskron und St. Magdalen, Pumpwerk Urlaken, Hochbehälter Großvassach und das Verwaltungsgebäude am Zentralfriedhof.
- Für 2025 sind weitere PV-Flächen geplant: Teile des Rathauses, das Hauptdach des Congress Centers, Teile des Wirtschaftshofes, das Pumpwerk St. Johann sowie das Hauptgebäude der Richard-Wagner-Schule. [wk, tk]

Nachhaltig für Villach: Bürgermeister Günther Albel und Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig vor einer der vielen städtischen PV-Anlagen

Start in Villachs Radsaison

Sonniges Wetter, frühlingshafte Temperaturen: Die Hochsaison für Alltags- und Freizeit Radler:innen beginnt! Villach versteigert beim heurigen Radauftakt wieder Fundräder.

Servus, die Rad'ln, es geht wieder los! Zur lieben Tradition hat sich die Fundradversteigerung für einen caritativen Zweck entwickelt. Auch heuer lädt die Stadt – rechtzeitig vor Ostern – wieder zu dieser Veranstaltung ein und eröffnet damit die offizielle Radsaison. 34 Räder, die lange genug vergeblich im Fundlager auf ihre bisherigen Besitzer:innen gewartet haben, kommen zu unterschiedlichsten Ausrufepreisen unter den Hammer. Der Erlös fließt heuer dem Projekt „Streetwork“ zu. Unter den Fundrädern finden sich echte Schnäppchen, mit etwas Glück ergattert man einen tadellosen Drahtesel zum Mini-Preis.

Und auch das Rahmenprogramm wird für alle Besucher:innen sehr unterhaltsam.

Mit einem der ersteigerten Räder kann man dann bereits auf den Villacher

„Unsere Fundradversteigerung hat nicht nur einen sozialen Zweck, sie ist auch gelebte Nachhaltigkeit.“

Bürgermeister Günther Abel

Radwegen eine Tour starten. „Villach hat die Bedingungen für den Radverkehr in den vergangenen Jahren enorm verbessert und viele Radverbindungen ausgebaut“, sagt Bürgermeister Günther Abel. Er ist selbst gern auf dem Rad unterwegs. „Mit der Fundradversteigerung leben wir den Nachhaltigkeitsgedanken aktiv.“

Radfest auf dem Nikolaiplatz

Auch heuer investiert die Stadt kräftig in die Erweiterung des Radwegenetzes. 530.000 Euro fließen in Verlängerungen, Verbesserungen und in die Sicherheit. Zu den aufwändigsten Projekten

gehört die Optimierung des Geh- und Radweges entlang der Vassacher Straße um mehr als 620 Meter.

Ein Tipp: Am Mittwoch, 21. Mai, startet in Villach die „Velovista“, ein Rad- und Genussevent, das Einheimische und Gäste fünf Tage lang zu Touren entlang der Drauf und rund um die Kärntner Seen einlädt. Sowohl am 24. als auch am 25. Mai werden die nach Villach zurückkehrenden Radler:innen auf dem Nikolaiplatz ab 15 Uhr mit Musik und Kulinarik empfangen. [em]

: INFO

FUNDRADVERSTEIGERUNG

FR, 4. April, 15 bis 17 Uhr, Nikolaiplatz. Radversteigerung und Spendenaktion für Streetwork Villach; Infostände der Radpolizist:innen, Radlobby, Tourismus, des Villacher Radbeauftragten, Streetwork; Musik von DeKlamioia.



Geschätzte Tradition im Frühling und gute Gelegenheit für Schnäppchen: der Villacher Radauftakt samt Fundradversteigerung.



© Frier'ss Martin Homann

Beste Ostergenuss-Adresse

Alles für die Osterjause entdeckt man in der Frier'ss Feinkost.

Auf der Suche nach regionalen Osterspezialitäten ist man bei Frier'ss bestens beraten. Seit mehr als 125 Jahren veredelt der Villacher Traditionsbetrieb bestes, heimisches Fleisch nach überlieferten Familienrezepten. Die Vielfalt ist bemerkenswert und reicht vom traditionellen Frier'ss Osterschinken, zartesten Osterbeinschinken über erstklassigen Duroc-Edelschinken bis zu Ostergeselchtem. Dazu passend gibt's per Hand gespeilte Osterkrainer, Selchwurst zum Kochen oder delikate Osterzungen. In den eigenen Feinkostgeschäften Frier'ss Feines Haus und Klagenfurter Straße entdeckt man alles für die Osterjause, auch hausgemachten Eierkren, Mohnbutter, Ostereier, Krenwurz uvm. In Sachen Großeinkauf ist man im Frier'ss Abholmarkt richtig, hier gibt es Familien-Großpackungen zu tollen Ab-Werk-Preisen, Mo-Sa 7.30-18 Uhr.

Tipp: Osterjausekartons mit Zustellservice gibt's im Frier'ss Online-shop - perfekt zum Verschenken! www.frier'ss-shop.at

BEZAHLTE ANZEIGE

OSTER-AKTION



Osterkrainer gekocht

Nach Familienrezeptur, würzig

100g nur € 1,49

Rollschinken gekocht

vom reinrassigen Duroc-Schwein

100g nur € 1,99

Jungschweineschopfbraten

100% Kärntner Schwein, ausgelöst

1kg nur € 8,90



Frier'ss Feines Haus, Gewerbezeile 1
Filiale Klagenfurter Str. | Onlineshop
mit Lieferservice: www.frier'ss-shop.at



Eindrucksvolle Tradition seit mehr als 155 Jahren

Seit Generationen stehen wir als Familienunternehmen und inhabergeführter Traditionsbetrieb für höchste Qualität und absolute Verlässlichkeit. Modernste Technologien und umsichtiges Handeln sorgen dafür, dass wir diesen Ansprüchen auch in Zukunft gerecht werden.

Ihr Peter Berger – peter@berger.at



Qualität aus Tradition

Vertrauen Sie auf über 155 Jahre Erfahrung und höchste Qualitätsstandards.

Wir beraten Sie gerne.

Zentrale Horn

+43 2982 4161-0

Büro Wien

+43 1 313 35-0

Vertretungen in allen Bundesländern

www.berger.at



DRUCKEREI
BERGER

Nur persönlicher Drucker

: AKTUELL

Silofolien gratis abgeben

Das ASZ sammelt auch im heurigen April und Mai wieder kostenlos Silofolien, die jetzt in großen Mengen anfallen und sorgt so für das Recycling des wertvollen Kunststoffs. Villacher Bäuer:innen können hier die Agrarfolien abgeben. Zur Überprüfung dient ein Meldezettel oder das KFZ-Kennzeichen. „Wir sehen dies als wichtigen Beitrag zu noch mehr Nachhaltigkeit in der Abfallwirtschaft und in der Landwirtschaft“, sagt ASZ-Referentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig. „Die Folien müssen nur sauber und trocken sein.“ In der zweiten Einfahrt des ASZ, wo man Grün- und Baumschnitt abliefern kann, kann man die Folien abgeben.

Baum- und Strauchschnitt

Die Anlieferung von Baum- und Strauchschnitt zur Weiterverwertung ist ebenfalls zu den Öffnungszeiten möglich; bitte dafür die zweite Einfahrt in der Drauwinkelstraße (Recyclingzentrum Villacher Saubermacher) benutzen; Die Kleinmengengpauschale beträgt fünf Euro, die Verrechnung erfolgt pro Anlieferung. Verarbeiteten Grünschnitt kann man im ASZ als Bioerde kaufen. Im April und Mai auch samstags bis 16 Uhr.

Feiern ohne Abfall

Dafür steht das Geschirrmobil zur Verfügung. Es ist ein kompakter Einachsanhänger, in den zwei leistungsstarke Geschirrspülmaschinen und jede Menge Stauraum verbaut wurden. Das Equipment besteht aus Eintopfschüsseln, Teller, Tassen, Untertassen, Gläser, Becher und 250 Garnituren Edelstahl-Besteck. Vereine und Privatpersonen mieten das Geschirrmobil gerne für größere Feierlichkeiten an. Damit werden Tonnen an Plastikabfällen eingespart. Auskünfte unter T: 0664 60 205 6072

Druckerpatronen helfen

Durch die Spende der alten bzw. leeren Tonerkartuschen und Inkjetpatronen unterstützt man die Österreichische Kinderkrebshilfe. Das ASZ nimmt die leeren Druckerpatronen entgegen.



Bester Abfall jener, der nicht entsteht

Villachs moderne Kreislaufwirtschaft und die Maßnahmen zur Abfallvermeidung wurden sogar ausgezeichnet.

In ihrem ständigen Bemühen, in allen Bereichen noch nachhaltiger zu werden, hat die Stadt Villach beschlossen, ein Abfallvermeidungskonzept zu erstellen. „Schließlich gilt die Regel: Der beste Abfall ist jener, der gar nicht erst entsteht“, sagt Bürgermeister Günther Albel. Er ist durch seine Funktion als Obmann des Abfallwirtschaftsverbandes Villach gewissermaßen doppelt mit dieser wichtigen Materie befasst.

Nachhaltigkeit in allen Lebensbereichen und Entscheidungen

Das moderne Villacher Konzept reicht vom Verzicht auf Einwegplastik bei öffentlichen Veranstaltungen über das papierlose Büro im Rathaus, um Millionen kopierter Seiten zu sparen, bis hin zum Kampf gegen Lebensmittelverschwendung und ReUse-Maßnahmen, um etwa alte Elektrogeräte zu reparie-

ren und wiederzuverwenden. „Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung ergeben sich aus einer breiten Palette von Maßnahmen und wir sind ständig dran, weitere zu setzen. Villach ist in vielen Bereichen Pionierstadt und geht beim Thema Abfallvermeidung seit Jahren voraus“, sagt Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig. Nachhaltigkeit und

„Unser ASZ zählte im Vorjahr 79.000 Besucher:innen. Das heißt, wir haben hier sehr hohen Zuspruch.“

Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig

das moderne Altstoffsammelzentrum in der Drauwinkelstraße 2, auch Kreislaufwirtschaft und ReUse fallen in ihren politischen Aufgabenbereich. Die umfangreiche Palette an Initiativen zur Abfallvermeidung hat im Vorjahr

: INFO

Altstoffsammelzentrum Villach (Drauwinkelstraße 2):
MO bis FR 7 bis 17 Uhr, SA, 8 bis 12.30 Uhr; von 12.
April bis 31. Mai verlängerte Samstag-
Öffnungszeiten bis 16 Uhr (außer
Osterwochenende). villach.at/asz



Die Sammlung und Wiederverwendung verschiedenster Güter des täglichen Bedarfs ist wesentlicher Bestandteil des ausgezeichneten Villacher Abfallvermeidungskonzeptes.

sogar das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität überzeugt: Bürgermeister Günther Albel nahm von der damaligen Ministerin Leonore Gewessler eine Bundes-Auszeichnung entgegen. Villach und Kötschach-Mauthen waren die einzigen Preisträger Kärntens. „Wir sehen diese Auszeichnung als Bestätigung für unser langjähriges Bestreben, als Stadt in sämtlichen Umweltfragen Vorbild zu sein“, sagt Bürgermeister Albel.

Bewusstseinsbildung für moderne Kreislaufwirtschaft

Und weil moderne Abfall- und Kreislaufwirtschaft alle betrifft, ist es Vizebürgermeisterin Katholnig ein Anliegen, dafür auch sympathisch zu werben: „Unser ASZ geht regelmäßig in die Stadtteile, um dort über die Leistungspalette zu informieren, von ReUse bis zum Ölsammelbehälter.“ Der ASZ-Info-Container steht beispielsweise vom 13. bis 16. Mai auf dem Nikolaiplatz. Die Abfallberaterinnen sind in Kindergärten und Schulen unterwegs, um schon die Jüngsten für das wichtige Thema zu sensibilisieren.

Naturerbe stellte sich vor

Im lebensRAUM in der Postgasse stellte sich der Verein „Naturerbe Villach“ interessierten Villacher:innen vor. Die Gruppe um Landes-Umweltpreisträger Gerhard Leeb macht es sich zur Aufgabe – in Hinblick auf ihre Biodiversität – wertvolle Grundstücke anzukaufen und in den höchstmöglichen Schutzstatus zu bringen. Damit will der Verein diese Flächen zukünftigen Begehrlichkeiten entziehen. Eine wesentliche Aufgabe für „Naturerbe Villach“ wird es auch sein, diese gesicherten Biodiversitätsinseln auch durch Korridore zu verbinden. Private und Unternehmen sind eingeladen, zu schützende Flächen in den Verein einzubringen.



Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig, Ulrike Kneely und Gerhard Leeb (beide Verein Naturerbe), Stadtgrün-Leiter Wolfgang Faller und Christian Salmhofer (Klimabündnis Kärnten).

Aktion!

Sikkens

NOVATECH

Premium Holzlasur

5lt € 159,90

Preis inkl. USt

Angebot gültig bis 23. April 2025,
oder solange der Vorrat reicht



Sarah Katholnig

1. Vizebürgermeisterin;
Referentin für Bildung, Naturpark, Abfall-
wirtschaft, ReUse, Stadtgrün, Nachhal-
tigkeit, Wirtschaftshof, Bestattung und
Städtische Bäder

Sprechtag: Mi, 9 bis 11 Uhr
(nur nach Terminvereinbarung),
Rathaus, Eingang I, 2. Stock, Zimmer 216.
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1006
E: sarah.katholnig@villach.at

: AKTUELL



Lernen, wie MINT schon die Kleinsten inspiriert

Der jüngste MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) – Kongress in Leoben diente als Inspirations- und Informationsquelle auch für Villacher Kindergartenpädagoginnen. „Unsere Mitarbeiter:innen haben bei den Fachvorträgen aktuelle Forschungsergebnisse erfahren“, berichtet Bildungsreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig, die ebenfalls am Kongress teilnahm. Der frühkindliche Bildungsbereich ist höchst spannend und erfolgsversprechend. Vizebürgermeisterin Katholnig: „Unsere Kindergarten-Teams integrieren die MINT-Bereiche fix in den Alltag der begeisterten kleinen Mädchen und Buben.“ Der MINT-Kongress bot die Möglichkeit zum Austausch, zur Vernetzung und um Kooperationen zu fördern. Bei der nächsten Pädagogischen Tagung in Villach wird MINT den Schwerpunkt bilden. Einige Villacher Kindergarten-Leiterinnen haben die MINT-Ausbildung bereits abgeschlossen, ein Kindergarten hat schon die Zertifizierung zum MINT-Gütesiegel eingereicht.



Mitte April beginnt quasi die Sommersaison für den Dobratsch. Naturparkreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig kennt auf dem Berg gute Tipps für jede Jahreszeit.

Naturpark zu allen Jahreszeiten ein Hit

Auch bei wenig Schnee ist auf dem Dobratsch viel zu tun. Klimafreundliche Mobilität wird gut angenommen.

Der vergangene Winter zählt zweifelsfrei zu den schneearmsten der vergangenen Jahrzehnte. „Trotzdem haben unsere Wirtschaftshof-Teams auch auf dem Dobratsch viel zu tun“, fasst Naturparkreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig zusammen. „Gerade weil auch auf dem Dobratsch nicht massenhaft Schnee lag, galt es für sie, besonders sorgfältig zu arbeiten.“ Wirtschaftshof-Leiter Alfred Wolligger weiß gut, wie sehr sich die Bürger:innen die Langlaufloipe beim Alpengarten alljährlich herbeisehen: „Und bei niedriger Schneelage muss der Kollege mit dem Spurgerät noch stärker aufpassen, dass nicht Fels- oder Gesteinsvorsprünge die Maschine beschädigen.“ Selbst wenn auf der Villacher Alpenstraße nur Schneematsch liegt, muss zur Sicherheit gestreut werden. Vizebürgermeisterin Katholnig: „Es kann bei einem Kälteeinbruch Blitzeis auftreten, das ist ausgesprochen gefährlich für den Verkehr.“ Die vielen

„Unser Naturpark ist ein Erfolgsprojekt und ein Juwel, das es zu bewahren und sanft zu nützen gilt.“

Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig

Schneestangen entlang der Straße setzt die Villacher Alpenstraßen AG (VAG) im Herbst und sammelt sie Ende April wieder ein. „Ein Wintereinbruch auf dem Dobratsch ist von Oktober bis Mai immer drin“, weiß Wolligger.

Kostenlose Freizeit ist viel wert

Vizebürgermeisterin Katholnig: „Wir lassen uns das kostenlose Freizeitvergnügen für die Villacher:innen auf dem Dobratsch viel kosten, indem wir von der Straße über die Loipe und die Wanderwege bis zum Rodelhügel alles gratis zur Verfügung stellen.“ Sie freut sich, dass der klimafreundliche Naturparkbus sehr gut genutzt wird. Am 15. April übernimmt wieder die VAG die Straßenpflege.

Gerda Sandriesser

2. Vizebürgermeisterin
Referentin für Soziales, Kinder- und
Jugendhilfe, Kultur, Frauen, Jugend,
Integration, Museum und Gesundheit

Sprechtag: Termine nach Vereinbarung,
Rathaus, Eingang II, 3. Stock, Zimmer 301.

Gehörlosensprechtag: Termin nach Vereinbarung

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1133

E: gerda.sandriesser@villach.at



19 Villach Stadtzeitung

: AKTUELL



Information und Vorsorge: Gesundheitstage on Tour

Die Gesundheitstage in Villach sind ein wichtiger Treffpunkt für all jene, die ein aktives und erfülltes Leben zum Ziel haben. Sich bewusst mit seinem eigenen Körper und dessen Befinden auseinanderzusetzen bedeutet nämlich, Vorsorge für sich zu treffen. „Die Gesundheitstage sind eine wertvolle Informationsquelle für all jene, die nach körperlichem und geistigem Wohlbefinden streben. Expert:innen aus unterschiedlichen Bereichen halten Vorträge über diverse Krankheitsbilder und stehen für Fragen zur Verfügung. Zudem gibt es kostenlose Tests vor Ort“, erklärt Gesundheitsreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. Heuer finden die Gesundheitstage am 9. und 10. Mai im Bambergsaal in Villach statt.



Kreatives Schreiben für Frauen

Emotionen, Erinnerungen, aber auch Schuld, Trauer oder Angst lassen sich durch bestimmte Schreibtechniken neu betrachten. Clemens Luderer bietet seit 13 Jahren Workshops in dieser Richtung mit der Diakonie de La Tour an. „Diese Schreibstätte wird es nun auch für Villacherinnen geben. Für Frauen, die sich kreativ schreibend finden wollen“, sagt Frauenreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. Der erste Kurs ist bereits voll, für den kostenlosen Nachfolgekurs unter clemens.luderer@neuebuehnevillach.at melden.

Zeckenschutz: Aktion läuft bis Juni

Das warme Wetter ruft auch die Zecken wieder auf den Plan. Abteilung Gesundheit bietet eigene Impfkaktionstage.

Mit den steigenden Temperaturen und der erwachenden Natur nimmt in unseren Breitengraden auch das Risiko für Zeckenbisse zu – und damit freilich auch die Gefahr einer FSME-Virusinfektion. „Ein Zeckenbiss kann eine Entzündung des Gehirns und Rückenmarks auslösen. Daher ist eine Schutzimpfung dringend zu empfehlen“, erklärt Gesundheitsreferentin und Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser.

Da Kärnten als Hochrisikogebiet gilt, ist eine vorbeugende Impfung der beste Schutz.

In Villach steht die Abteilung Gesundheit und Prävention als zentrale Anlaufstelle für Informationen und Beratungen rund ums Impfen zur Verfü-

gung. Seit März gibt es zusätzlich zum umfassenden Service eine eigene Zeckenschutz-Impfkaktion im Rathaus, die immer donnerstags durchgeführt wird. „Um unnötige Wartezeiten und Terminkollisionen zu vermeiden, kann der Wunschtermin schon vorab und bequem über unseren Online-Terminkalender gebucht werden“, sagt Jürgen Hartenberger, Leiter der Abteilung Gesundheit und Prävention.

Termine bequem online buchen

Die Zeckenschutz-Impfkaktion im Rathaus findet bis Ende Juni immer donnerstags (ausgenommen Feiertage) von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr statt. Geimpft wird nur mit Termin – falls jemand jedoch das Online-Angebot nicht nutzen kann, ist auch eine telefonische Vereinbarung unter folgender Nummer möglich. T: 0 4242/205-2525 Online unter villach.at/impfungen

Erwin Baumann

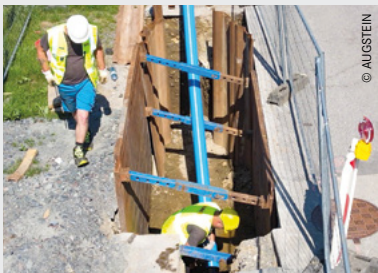
Stadtrat

Referent für Wohnungen,
Hausverwaltung der stadteigenen
Wohnungen und Geschäftsgebäude,
Wasserwerk, Land- und Forstwirtschaft

Sprechtag:

Wohnungsangelegenheiten
Wasserwerk, Land- und Forstwirtschaft
Termine nach Vereinbarung
Eingang II, 1. Stock, Zimmer 106
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1009
E: erwin.baumann@villach.at

: AKTUELL



Dichtes Bauprogramm für Wasserleitungen

Damit die Versorgung mit hochqualitativem Trinkwasser für die Villacher:innen gesichert ist, sind in der diesjährigen Bausaison aktuell mehr als 1,7 Millionen Euro zur Erneuerung von Trinkwasserleitungen vorgesehen. „Eine vorausschauende Planung ist unersetzlich, eine steti-ge Rehabilitation ebenso. Nur, wenn wir unser Leitungsnetz permanent auf hohem Niveau erneuern, können wir auch zukünftigen Generationen unser hervorragendes Trinkwasser zur Verfügung stellen“, sagt Wasserreferent Stadtrat Erwin Baumann. Geplante Bauprojekte sind Rohrnetz-erweiterungen und Rehabilitationen inklusive Straßeninstandsetzungen am Bachlerteichweg, in der Peter-Melcher-Straße, am Brandenburg- und am Möltzschacher Weg, in der Italiener, der Pogöriacher und der Schulstraße, am Rudolfweg und in der Zehenthofstraße. Hier werden die innovativen, grabungsarmen Baumethoden des Wasserwerkes wie etwa Relining und Spülbohrarbeiten Anwendung finden.



Landwirtschaftsreferent Stadtrat Erwin Baumann präsentiert Ab-Hof-Folder: „Villachs Landwirtschaftsbetriebe versorgen uns mit authentischen, wertvollen Lebensmitteln“.

Einkaufen ab Hof bietet Qualität pur

Für Nachhaltigkeit und Regionalität: Der „Ab Hof“-Folder stellt Villachs Landwirt:innen und ihre Produkte vor.

Die Stadt Villach hat sich in allen Aspekten den Leitsätzen „grenzenlosgrün“ und „grenzenloslebenswert“ verschrieben. Nachhaltigkeit und Regionalität wird überall gelebt, natürlich auch in der Land- und Forstwirtschaft. „Als zuständiger Referent unterstütze ich jede Initiative, die unsere lokalen Landwirtschaftsbetriebe stärkt“, sagt der zuständige Referent Stadtrat Erwin Baumann.

113 landwirtschaftliche Betriebe im Stadtgebiet

Damit meint er nicht nur Beihilfen, die land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit Sitz im Villacher Stadtgebiet erhalten. „Es geht auch um die wertvollen, regionalen Lebensmittel, die direkt vor unserer Haustüre erzeugt werden“, betont der Landwirtschaftsreferent. „Wer auf unseren Märkten einkauft, Wochen-, Biobauern- und Spezialität-

tenmarkt, verringert den ökologischen Fußabdruck, hilft Klima und Umwelt.“ Die Entscheidung für den Besuch der Hofläden, die qualitativ hochwertige Erzeugnisse anbieten, ist ebenfalls ein wichtiger Beitrag zur Nachhaltigkeit.

Frischer geht es nicht: Köstlichkeiten direkt ab Hof

In Villach gibt es 113 landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung und/oder Gemüseproduktion. „Die Landwirt:innen bieten Eier, Fleisch, Brot, Gemüse, Honig, Käse und vieles mehr an. Ehrliche Produkte, die qualitätsvoll veredelt werden“, sagt Stadtrat Baumann. Während manche Landwirt:innen ihre Produkte auf Märkten anbieten, verkaufen andere direkt ab Hof. Diese Hofläden sind im aktualisierten Folder aufgelistet, der auch im Rathaus aufliegt. „Wir wollen auf die regionale Vielfalt aufmerksam machen“, sagt Baumann. villach.at/abhof

Christian Pober

Stadtrat

Referent für Marktwesen, Tourismus,
Gewerbe und Veranstaltungen,
Fachhochschule, Lebensmittel- und
Veterinärpolizei

Sprechtag: Termine nach Vereinbarung,
Rathaus Eingang I, 1. Stock, Zimmer 126

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1008

E: christian.pober@villach.at

: AKTUELL



Schon seit 115 Jahren ein schneidiges Unternehmen

Bereits seit beeindruckenden 115 Jahren bereichert die Unternehmer-Familie de Cillia die Villacher Innenstadt mit ihren hochwertigen Schneidewerkzeugen und anderen vielfältigen Küchenutensilien in der Widmannngasse.

Teresa de Cillia leitet in bereits vierter Generation den traditionsreichen Familienbetrieb gemeinsam mit Vater Bruno. Große Leidenschaft für die Firma, höchste Qualität bei den Waren, persönliche Betreuung und beste Beratung sind die Markenzeichen des Unternehmens. „Herzlichen Dank für Ihre Treue zur Innenstadt“, sagte Gewerbereferent Stadtrat Christian Pober, der sich samt Gratulanten und Torte zum Jubiläum einstellte. „Geschäfte wie Ihres sind die verlässlichen Anker für einen bunten Branchenmix.“

Den stolzen Firmengeburtstag offiziell feiern wollen die de Cillias erst im Herbst. „Dann sind wir de facto 115 Jahre alt“, freuen sich Teresa und Bruno de Cillia.



Mit dem geschätzten Grenzlandchor Arnoldstein ist das Offene Singen beim Drobollacher Marterl ein Fixpunkt am Ostermontag und Pflichttermin für viele Besucher:innen.

Auch zu Ostern setzt Villach auf Brauchtum

Osterzeit bedeutet für die Märkte die erste Hochsaison. Tradition, Kulinarik und Erlebnis ergänzen sich perfekt.

Alles, was zu einer Osterjause dazugehört, finden Feinspitze auf den Villacher Märkten. „Stammkund:innen haben Schinken, Würste, Reindling, Krenwurzen und mehr bereits beim Landwirt ihres Vertrauens vorbestellt“, sagt Marktreferent Stadtrat Christian Pober. „Wenn man die Waren am Ostersonntag abholt, kann man sie auch gleich weihen lassen.“

Zur traditionsreichen Segnung der Osterjause wird Stadtpfarrer Richard Pirker auch heuer am Karsamstag, 19. April, um 10 Uhr auf den Markt einladen. Das Quartett des Finanzchores stellt sich ebenfalls ein. Stadtrat Pober: „Diese Fleischweihe am Wochenmarkt lockt von Jahr zu Jahr mehr Menschen an.“ Im Anschluss lädt Pober zum Eierpeckturnier mit attraktiven Gewinnen.

Gemeinsames Singen beim Marterl ist liebe Tradition

Großer Beliebtheit erfreut sich bereits seit fast drei Jahrzehnten das Offene Singen beim Marterl am Faaker See. „Grenzlandchor-Gründerin Gretl Kom-

posch hat es mit Tschebull-Wirt Hans Tschernernjak vor 28 Jahren ins Leben gerufen“, erinnert Stadtrat Pober. „Und vor drei Jahren haben wir der großen Chorleiterin und Lieder-Schöpferin diesen Ort gewidmet.“ Am heurigen Ostermontag, 21. April, beginnt das Offene Singen um 14.30 Uhr. Komposch-Tochter Hedi Preissegger und ihr Grenzlandchor haben wieder beliebte Kärntnerlieder ausgesucht und freuen sich auf viele Sangesfreund:innen.



Das Eierpeckturnier findet auch heuer wieder am Karsamstag am Markt statt.

Harald Sobe

Stadtrat

Referent für Stadtentwicklung und Stadtplanung, Bauangelegenheiten, Tiefbau, Hochbau und Liegenschaften, Vermessung und Geoinformation, Feuerwehren, Freizeit und Sport

Sprechtag: nach Vereinbarung, Rathaus Eingang I, 2. Stock, Zimmer 217
Sport: 14tägig, Mi, 10 bis 11 Uhr
Bau: 14tägig, Mi, 11 bis 12 Uhr
Kontakt: T 0 42 42 / 205-4001,
E: harald.sobe@villach.at

: FEUERWEHR



Neuer Kommandant baut auf Neuzuwachs

Schon seit der Kindheit ist Martin Hofer eng mit dem Feuerwehrwesen verbunden, schon sein Großvater stand im Einsatz für seine Mitbürger:innen und gab seine Leidenschaft an den Enkel weiter. Nun wurde Martin Hofer zum Kommandanten der FF Perau gewählt. In seiner Amtszeit möchte er vor allem sein einsatzstarkes Team ausbauen und den Zusammenhalt stärken. Außerdem arbeitet er am Aufbau einer Jugendmannschaft. „Wir freuen uns auch immer über neue volljährige Mitglieder“, sagt Hofer. „Ich wünsche Martin Hofer viel Erfolg für seine wichtige Aufgabe“, sagt Feuerwehrreferent Stadtrat Harald Sobe. „Die ehrenamtliche Arbeit der Feuerwehren ist für die Stadt Villach von unschätzbarem Wert.“



© KARIN WERNIG

22 Villach Stadtzeitung



Bis Dezember sollen die Bauarbeiten an der Richard-Wagner-Schule fertig sein.

Hochwasserschutz und Bildung im Fokus

Richard-Wagner-Schule, Zufahrt zur neuen Großkaserne, Hochwasserschutz: Etliche Bauprojekte sind im Laufen.

Trotz gestiegener Belastung durch Bundes- und Landesaufgaben stehen auch heuer zahlreiche Bauprojekte in Villach an. So findet die Um- und Neugestaltung der Richard-Wagner-Schule ihre Fortsetzung. „Bis Dezember stellen wir die Ausbauarbeiten der Schule und die Außenanlagen komplett fertig“, sagt Baureferent Stadtrat Harald Sobe.

Rund zehn Millionen Euro investiert die Stadt heuer. Wie berichtet entsteht in der Richard-Wagner-Schule ein neuer Bildungscampus, 2026 ziehen dort die VS Khevenhüller und ein Kindergarten ein.

Über komplett renovierte Sanitäranlagen dürfen sich bald die Schüler:innen der VS Fellsch freuen. Insgesamt vier WCs werden auf den neuesten Stand gebracht, sowohl im Erd- als auch im Obergeschoss gestaltet die Stadt jeweils ein WC barrierefrei. Die nötigen Arbeiten dazu wickelt die

Stadt während der Sommerferien ab. Weitere Sanierungsmaßnahmen in unterschiedlichen Bereichen stehen unter anderem in der VS Maria Gail, der VS Friedenspark, VS Lind, VS St. Martin und der MS Völkendorf an. Noch bis voraussichtlich Mitte April bleibt die Umleitung des Geh- und Radweges R2 von der ÖBB-Brücke bis zur Ziegeleistraße in Seebach bestehen. Dies ist im Zuge der Arbeiten für den Hochwasserschutz nötig. Weitere Maßnahmen zum Schutz vor Hochwassereignissen sind in St. Agathen geplant, im tpv Technologiepark Villach und in Duell. Kosten im Jahr 2025: Rund zwei Millionen Euro.

Neuer Radweg in Vassach

Voraussichtlich im Herbst baut die Stadt den bestehenden Gehweg entlang der Vassacher Straße zwischen der August-v.-Jaksch-Straße und der Dr. Erwin-Schrödinger-Straße in einen Geh- und Radweg aus. Außerdem wird das Bett des Bärengabenbaches in Maria Gail saniert und die Böschung des Fellsch-Baches im Teufelsgraben instandgesetzt.

Sascha Jabali Adeg

Stadtrat

Referent für Natur- und Umweltschutz,
Verkehr, Mobilität, Straßamt

Sprechtag: nach Vereinbarung, Rathaus Eingang I,
2. Stock, Zimmer 227

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1010,

E: str.jabali@villach.at

: GARTELN



„Klein, vielfältig, essbar. Sei mehr als Balkonien!“

Nach dem gelungenen Start der „Natur im Garten“-Frühlingsreihe mit Bio-Pionierin Christiane Halder geht es im April mit einem spannenden Vortrag weiter. Stefan Bergner erklärt am Mittwoch, 9. April, ab 18 Uhr im lebensRAUM Villach in der Postgasse 6, warum Balkone und Terrassen ideale Orte sind, um die Freude am Gärtnern zu entdecken. Der Eintritt ist selbstverständlich frei, eine Anmeldung nicht notwendig. „Im Vortrag erfahren Sie, wie Sie auch auf kleiner Fläche durch naturnahes Gärtnern Nützlinge fördern oder Ihren eigenen Kompost anlegen können“, sagt Natur- und Umweltschutzstadtrat Sascha Jabali Adeg. Infos zum Frühjahrsprogramm unter: villach.at/naturimgarten



16 Tonnen Müll haben Freiwillige im vergangenen Jahr eingesammelt. Natur- und Umweltschutzreferent Sascha Jabali Adeg lädt auch heuer bis 30. Mai zur Flurreinigung.

Flurreinigung 2025: Bitte helfen Sie wieder mit!

Seit vielen Jahren packen hunderte Freiwillige an und halten mit ihrem Einsatz die Villacher Natur sauber.

Die Flurreinigung in Villachs Wiesen, Feldern und Auen hat bereits Tradition. „Auch heuer hoffen wir auf zahlreiche Villacher:innen die sich an dieser wichtigen Aktion beteiligen“, sagt Natur- und Umweltschutzstadtrat Sascha Jabali Adeg.

Zwar ist die Stadt Villach natürlich um eine saubere Umwelt im Ortsgebiet bemüht, dennoch gibt es leider immer wieder Plätze und Stellen, wo eine Reinigung notwendig ist. Insbesondere entlang von Bächen und Flüssen, sowie an Waldrändern und Spazierwegen liegt oftmals verschiedenster Unrat, der achtlos weggeworfen wurde. Daher hofft die Stadt Villach auch heuer auf tatkräftige Mithilfe und stellt wie gewohnt Handschuhe und Müllsäcke zur Verfügung, die die Vereine und Freiwilligen im Vor-

feld nach Anmeldung kostenlos abholen können. „Es ist sehr schade, dass diese Aktionen überhaupt notwendig sind. Umso mehr möchten wir uns bei den vielen freiwilligen Helfer:innen bedanken, die sich Jahr für Jahr dazu bereiterklären, unsere Natur vom Müll anderer zu befreien. Ihr Beitrag ist unbezahlbar und eine Inspiration für uns alle“, sagt Stadtrat Jabali Adeg.

16 Tonnen Müll gesammelt

Im Vorjahr sammelten Vereine, Schulen, Kindergärten, private Freiwillige sowie Firmenmitarbeiter:innen über mehrere Monate rund 16 Tonnen an Müll ehrenamtlich im gesamten Stadtgebiet ein. Die heurige Flurreinigungsaktion startet am 31. März und endet mit 30. Mai. Um Voranmeldung für die Abholung von Handschuhen und Müllsäcken unter 04242 / 205-2247 wird gebeten. Auch Container können bestellt werden.



Katharina Straßer kommt wieder nach Villach. Diesmal wird sie einen ganzen Abend lang bekannte und mitreißende Austropop-Lieder zum Besten geben.

Austropop-Revue

Katharina Straßer steht am 7. April wieder auf der CCV-Bühne und nimmt das Publikum auf eine fulminante Zeitreise durch die österreichische Popmusik mit.

Nach „Alles für'n Hugo“, das Stück über Cissy Kraner, beehren Sie die Stadt Villach jetzt wieder mit ihrer Hommage an den Austropop. Sie scheinen Villach zu mögen, oder?

KATHARINA STRASSER: Ja, ich liebe Kärnten. Die Kärnten-Premiere hatten wir mit unserem Austropop-Abend in Klagenfurt. Jetzt freuen wir uns natürlich wahnsinnig auf Villach.

Das Programm wird für das Publikum eine lässige Zeitreise durch die österreichische Popmusik. Welcher Teil der „Geschichte“ gefällt Ihnen persönlich am Besten?

STRASSER: Mir gefällt wirklich querbeet alles gut! Wie spielen im Programm nicht nur ältere Klassiker, sondern auch Hits aus der modernen österreichischen Geschichte. Da ist wirklich für jeden was dabei. Endlich werden all diese bekannten Lieder einmal von einer Frau gesungen!

Was ist für Sie das Charakteristikum der österreichischen Popmusik?

STRASSER: Ich denke, dass sind vor allem die starken Texte! Ich liebe Lieder, die eine Geschichte erzählen, wie beispielsweise „Ham kummst“ von Seiler und Speer.

Welche Art von Musik hören Sie eigentlich privat?

STRASSER: Privat höre ich am liebsten Pop – ganz egal ob amerikanisch oder österreichisch.

Als Volksschauspielerin sind Sie natürlich unheimlich wandelbar. Wie ist das nun mit Musik – wie sehr müssen Sie sich da hineindenken und wie schaffen Sie das?

STRASSER: Das Schöne ist, dass man bei Musik überhaupt nicht denken muss. Man kann alles mit sich geschehen lassen, da sie einen packt und mitreißt. Deswegen fühlt sich das auf der Bühne ganz natürlich an. Die Band beginnt zu spielen und ich lasse mich mitreißen.

Was darf sich das Publikum beim Austropop-Abend mit Katharina Straßer erwarten?

STRASSER: Viel! (lacht) Es wird ein Abend voller Energie und Emotion. Wir haben eine riesige Auswahl an Liedern im Gepäck. Im Grunde ist es egal, ob man Austropop mag oder nicht, da wir die Lieder neu interpretieren und die Menschen mitnehmen auf eine Zeitreise. Es wird eine fulminante Show! Und es darf auch getanzt und mitgesungen werden! [ds]

: ZUR PERSON

Katharina Straßer

Geboren in Rum in Tirol
Schauspielerin, TV-Moderatorin,
Kabarettistin und Sängerin

Volksschauspielerin

Katharina Straßer ist eine echte Volksschauspielerin – keine Disziplin, in der sie nicht schon brilliert hätte: Musical, Kabarett, Theater, Chanson, Film und Fernsehen. Die Nestroy-Preisträgerin spielt und singt sich immer in die Herzen des Publikums.

Termin

MO, 7. April, 19.30 Uhr, CCV
Katharina Straßer & Band
Um 18.45 Uhr gibt es eine Einführung zum Konzertabend (Galerie Draublick)
Tickets: oeticket.com

Literatur im Dinzlschloss

Kulturpreisträgerin Simone Schönnett liest.

„Beim Barte der Prophetin“ ist der Titel des jüngsten Buches der ausgezeichneten freien Schriftstellerin Simone Schönnett. Die neuesten Erzählungen der Villacher Kulturpreisträgerin sind Anfang März erschienen – es geht um Geschichten unterschiedlicher Frauen. „Schönnett ist keine zimperliche Erzählerin und will auch keine sein. Genau das macht den Reiz ihrer kompromisslosen Prosa aus, die nicht mit Zwischentönen spart und den Finger dorthin legt, wo es weh tut“, sagt Veronika Hofeneder vom Buchmagazin Literaturhaus Wien. Eintritt frei.

Simone Schönnett präsentiert ihr jüngstes Buch im Rahmen einer Lesung am DI, 29. April, 19 Uhr im Dinzlschloss.



© HELMUT WEICHSELBAUM

Ohne Worte überzeugen

Andrea Latritsch-Karlbauer präsentiert ihr viertes Buch.

Unsere Körpersprache spricht – oft deutlicher als Worte. Andrea Latritsch-Karlbauer, erfahrene Schauspielerinnen und Expertin für authentische Kommunikation, lädt dazu ein, die eigene Körpersprache neu zu entdecken und ihre ungenutzten Stärken zu entfalten. In ihrem Buch „Ohne Worte überzeugen“ geht es nicht um Manipulation, sondern um einen wertschätzenden Blick auf sich selbst und wie wir durch ein besseres Verständnis unserer eigenen Signale auch die Reaktionen im Außen besser einordnen. Der Eintritt ist frei!

Buchpräsentation:

MI, 2. April, 19 Uhr, Bambergsaal

: KULTUR

FR, 28. MÄRZ

Österreichischer Vorlesetag
Alpen-Adria-Mediathek, 16 Uhr
T: 050 / 477 50 00
E: mediathek@akktn.at
W: ak-bibliotheken.at

ver-rückt

Vernissage, Galerie im Markushof, 18 Uhr
Ausstellung bis 22. April
T: 0 42 42 / 241 31
E: kaernten-osttirol@evang.at
W: evang-kaernten.at

Oehl

Konzert, Kulturhof:villach, 20 Uhr
T: 0699 / 15 08 81 77
E: office@kulturhofvillach.at
W: kulturhofvillach.at

SA, 29. MÄRZ

Von Sokrates bis Putin
neuebuehnevillach, 20 Uhr
T: 0 42 42 / 28 71 64
E: office@neuebuehnevillach.at
Alle weiteren Termine unter:
W: neuebuehnevillach.at

SO, 30. MÄRZ

Altweibersommer
Kinopremiere, Stadtkino, 20 Uhr
T: 0677 / 61 40 40 94
E: tickets@kinosommervillach.at
W: oeticket.com

Chico Freeman's Exotic Trio

Konzert, Kulturhof:villach, 20 Uhr
W: kulturforumvillach.at

DI, 1. APRIL

The Spirit of Freddie Mercury
CCV, 20 Uhr
W: oeticket.com

MI, 2. APRIL

Marta Sanchez Trio
Konzert, Kulturhof:villach
W: kulturforumvillach.at

ABBA – MAMMA MIA

and much more, CCV, 20 Uhr
W: oeticket.com

DO, 3. APRIL

Die Neffen von Tante Eleonor
CCV, 19.30 Uhr
T: 0650 / 840 16 04
E: office@dieneffen.at
W: dieneffen.at

FR, 4. UND SA, 5. APRIL
Schichten

Vitus Theater, Kulturhof:villach
T: 0664 / 93 21 53 34
E: vitus-theater@aon.at
W: kulturhofvillach.at

FR, 4. APRIL

Gran Giubilo
Kirchenmusik der Renaissance,
Pfarrkirche St.Martin, 19.30 Uhr
W: hortusmusicus.at

villach

POST VOM SCHLOSS

Nie mehr eine Veranstaltung verpassen!

Newsletter-
Anmeldung in
Sekunden!

[villach.at/
kulturpost](http://villach.at/kulturpost)



DO, 10. APRIL

Aus heiterem Himmel – mit der Kirche ums Kreuz
Kabarett mit Oliver Hochkofler und Imo Trojan, Evangelisches Gemeindezentrum, 19 Uhr
T: 0650 / 355 33 01
E: office@oliver-hochkofler.at
W: oliver-hochkofler.com

SA, 12. APRIL

Nbv Slam
neuebuehnevillach, 20 Uhr
W: neuebuehnevillach.at

SO, 13. APRIL

Frühlingskonzert
der EMV Stadtkapelle
Bambergsaal, 16 Uhr
T: 0677 / 64 89 00 03
E: office@emv-villach.at
W: emv-villach.at

Stabat Mater

Konzert, Kath. Kirche St. Jakob, 17 Uhr

DI, 18. APRIL

angewandtes Theater
schau.räume, 16 Uhr
W: schau.raeume.cc

DO, 24. APRIL

Bilderbuchperformance
1,5 bis 4 Jahre
Alpen-Adria-Mediathek, 10 Uhr
W: ak-bibliotheken.at

Open Classes

neuebuehnevillach, 20 Uhr
W: neuebuehnevillach.at

AUSSTELLUNGEN

BIS SA, 26. APRIL

EsKA Sauer – BIENE, WIESE, AUTO
Galerie Freihausgasse
Sa, 5. April: Workshop mit Sonja Capeller, 10.30 Uhr
Do, 10. April: Kuratorinnen Führung mit Claudia Schauß, 18 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3450
W: villach.at/kultur

BIS SA, 30. APRIL

AKT-art – RAUM zwischen FORM und FREIHEIT
Dinzlschloss, Schlossgasse 11
T: 0 42 42 / 205-3431



© KARIN WERNIG



Mit Engagement halten Musiker:innen, Dirigenten und Vereine die Drauphilharmonie lebendig. Ein kultureller Schatz, der Villach auch in Zukunft bereichern wird.

Tradition und Zukunft

60 Jahre Drauphilharmonie beim Rosenmontagskonzert.

Seit sechs Jahrzehnten prägt die Drauphilharmonie, einst als Villacher Musikverein gegründet, die musikalische Landschaft. Was 1965 mit einem Sinfonieorchester begann, entwickelte sich zu einer Institution, die weit über die Region hinausstrahlt. Große Dirigenten wie Hans Schamberger, Stephan Kühne und Gabriele Di Toma formten den

Klang des Orchesters und führten es zu künstlerischer Reife. Die Umbenennung zur „Drauphilharmonie“ im Jahr 2017 symbolisierte den Brückenschlag zwischen Alpen und Adria – eine Identität, die in jeder Note mitschwingt.

Tradition und Talentförderung

Unter der Leitung von Prof. Gerhard Kaufmann und später Martin Jessernig

erreichte das Orchester neue Höhepunkte. Bekannte Solisten wie Elias Keller und Ernst Kovacic trugen dazu bei, den Klangkörper weiter zu veredeln. Doch die Drauphilharmonie ist nicht nur ein Aushängeschild der klassischen Musik – sie fördert auch gezielt junge Talente mit Stipendien und Ausbildungsinitiativen. Neben Sinfoniekonzerten ist vor allem das Rosenmontagskonzert ein jährliches Highlight. Es ist ein Beweis dafür, dass Tradition und Innovation hier harmonisch verschmelzen.[ds]



Lieder von Strauss

Villach und das Sinfonieorchester des Kroatischen Rundfunks pflegen eine langjährige, großartige Beziehung. Für Dirigent Aleksandar Marković ist der Auftritt quasi ein Heimspiel, denn seit 2009 begeistert er die Villacher:innen. Diesmal ist die gefeierte Sopranistin Evelin Novak, Mitglied der Berliner Staatsoper, mit Liedern von Richard Strauss auf der Bühne.

Termin:

MO, 31. März, 19.30 Uhr, Congress Center
18.45 Uhr: Einführung zum Konzertabend

Der kleine Horrorladen

Die Schauspielbühnen Stuttgart bringen das auf Roger Corman's Filmkomödie basierende Musical von 1982 nach Villach. Schwarzer Humor und absurde Situationen machen es zum Kult – eine exzentrische, blutrünstige Pflanze sorgt für Aufregung. Als diese schließlich ihre Wurzeln nach Seymour und Audrey ausstreckt, wird es Zeit zu handeln.

Termin:

MI, 9. April, 19.30 Uhr Congress Center
18.45 Uhr: Einführung zum Musicalabend

Vitásek ist „Der Herr Karl“

„Der Herr Karl“ ist die Glanzrolle von Helmut Qualtinger, in der er den bösen angepassten Wiener mimt. Und wer wäre nicht passender, um mit seinen Wiener Wurstfingern in den Wunden zu bohren, als Andreas Vitásek. Er holt mit diesem Stück den ewigen Denunzianten aus der Quarantäne auf die Bühne und kann sich durchaus mit dem Original messen.

Termin:

DO, 24. April, 19.30 Uhr, Congress Center
18.45 Uhr: Einführung zum Theaterabend

Konzert im Kulturhof: Garish spielt Hoffnung, Eskapismus und Ironie!

Seit zweieinhalb Jahrzehnten sind Garish ein stabiler Anker in der österreichischen Musikwelt. Nun sind sie mit neuem Album auf Tour, mit Finale in Villach. Das Album verspricht Hoffnung und Eskapismus, Ironie und Wehmut, textlich clever verpackt, aber doch aus der Seele sprechend. Den Support macht der großartige doppelfinger.

Termin:

Garish
FR, 11. April, 20 Uhr
Kulturhof: Villach
Infos: kulturhofvillach.at
Kontakt: +43 699 150 88 177



© JULIA GRANDEGGER



© LUKAS BECK

Ein Frühlings-Strauss

Die Musik der Familie Strauss verzauberte die Welt und machte den Wiener Walzer zu einer international anerkannten Kunstform. Das Wiener Johann Strauss Orchester bringt nun Frühlingsgrüße aus Wien mit. Dirigent Alfred Eschwé wird als herausragender Bewahrer der Strauss-Musik geschätzt. Seine Devise: In der Hand den Stab und Strauss im Kopf!

Termin:

MO, 28. April, 19.30 Uhr, Congress Center
18.45 Uhr: Einführung zum Konzertabend



Raum zwischen Form und Freiheit nennt sich die Schau, die bis Ende April zu sehen ist.

Die Vielfalt einer Ausstellung

15 Akt_Art-Künstler:innen zeigen Werke im Dinzlschloss.

Die Ausstellung der Zeichengruppe Akt_Art „Raum zwischen Form und Freiheit“ zeigt die unterschiedlichen Zugänge der Künstler:innen. Die ambitionierten Hobby-Maler und Zeichner nutzen Stilmittel von schneller Strichzeichnung, über Einfluss des Farbenspiels bis zur abstrakten Verfremdung. Diese Vielfalt zeigt sich in der Schau, die ausstellenden Künstler:innen

sind: August Dorn, Heinz Gell, Ulrich Glaunach, Monika Grießer, Fritz Hochhauser, Margit Martin, Sonny Mosser, Margret Picker, Priska Prochiner, Roswitha Ruprecht, Elisabeth Unterkofler, Helga Widmann, Peter Winkler, Traude Zechner, Annelies Zentner.

Termin:

Akt_Art im Dinzlschloss
Ausstellungsdauer: bis 25. April



© MMG-DESIGN

Die EMV Stadtkapelle freut sich auf das Konzert „The Sound of Musical“ am 13. April.

Stadtkapelle spielt mit

Traditionelles Frühjahrskonzert mit Hobby-Unterstützung.

Das traditionelle Frühjahrskonzert der Eisenbahnermusikverein Stadtkapelle Villach wird heuer ganz besonders: Diesmal ist nicht nur das Publikum eingeladen, sondern auch Hobbymusiker:innen, die sich gemeldet haben. „Wir wollten Musiker:innen, die nicht

in einem Verein tätig sind, ein einmaliges Konzerterlebnis auf einer Villacher Bühne bieten“, sagt Obmann Wolfgang Simoner. Am Palmsonntag spielt die EMV Stadtkapelle plus neue Musiker:innen Musical-Sounds. SO, 13. April, 16 Uhr, Bambergssaal

: AVISO

Geschätzte Leser:innen,
Sie können Ihre Veranstaltungen für unseren Online-Kalender auf villach.at/veranstaltungen selbst eintragen. Nutzen Sie dazu bitte das Online-Formular.

: AVISO

SA, 29. MÄRZ

Workshop Beikoststart
Kärntner Nestl, Lederergasse 30,
10.30 Uhr
W: kaerntnernestl.at

SO, 30. MÄRZ

Vogelbeobachtungs-Touren
Rastplatz bei der Brücke beim
Abfluss des Ossiacher Sees in
Landskron, 11 Uhr
T: 0699 / 18 17 77 37
E: office@natourenleben.at
W: villach.at/vogelbeobachtung

MI, 2. APRIL

Neue Bäume braucht die Stadt
Informations- und Diskussions-
abend, Lebensraum, Postgasse 6,
18 Uhr, Anmeldungen unter:
W: villach.at/baum

SA, 5. APRIL

Entdecke Wohlbefinden
Schnuppertag im Gesundbrun-
nen, Ludwig-Walter-Straße 23,
9 bis 13 Uhr
W: gesundbrunnen-praxis.com

MO, 7. APRIL

**Schwangerschaft, Geburt und
Elternwerden**
Vortrag Hebamme Marina Ham-
mer, Kinderschutzzentrum Delfi,
Bahnhofplatz 6/1, 18 Uhr
T: 05 / 70 06 94 00
E: beratung.spittal@ktn.kinderfreunde.org

MI, 9. APRIL

Blutspenden
Volkshaus Landskron
15.30 bis 20 Uhr

Natur im Garten

Klein. Vielfältig. Essbar. Sei mehr
als Balkonien. Sei ein Garten
Lebensraum, Postgasse, 18 Uhr

FR, 11. APRIL

Saatgutfest
Nikolaipplatz, 11 bis 15 Uhr

DO, 17. APRIL

Blutspenden
Sonnenhof-Kinderfreundeheim
15.30 bis 20 Uhr

DO, 24. APRIL

Der Natur auf der Spur

Alpen-Adria-Mediathek,
14.30 Uhr
T: 050 / 477 50 00
E: mediathek@akkt.at
W: ak-bibliotheken.at

JUGEND

Jugendbüro

Rathaus, Eingang 2,
1. Stock, Zimmer 101
T: 0 42 42 / 205-3115
W: villach.at/jugend

Jugendzentrum

Gerbergasse 29
T: 0 42 42 / 205-3131

Alle Jugendtermine unter:

W: villach.at/jugend

MÄRKTE

Alle Villacher Märkte unter:

W: villach.at/maerkte

ALTSTADTSPAZIERGÄNGE & STADTFÜHRUNGEN

Treffpunkt & Tickets

Tourismusinfo, Bahnhofstraße 3
Infos: T: 0 42 42 / 399 93
W: visitvillach.at

: BERATUNGEN

FR, 28. MÄRZ

Mietrechtssprechtag
kostenlose Beratung, Rathaus,
Stadtsenatssaal, Eingang 1,
1. Stock, 13 bis 15 Uhr

Patientenanwaltschaftstag

Rathaus, Stadtsenatssaal,
Eingang 1, 1. Stock
13 bis 16 Uhr

MI, 2. APRIL

Volksanwaltschaft
Standesamtsplatz 3, Eingang IV,
4. Stock, Zimmer 405
Termine nur nach Voranmeldung!
T: 0800 / 223 223-119
E: vaa@volksanwaltschaft.gv.at
W: volksanwaltschaft.gv.at

DI, 8. UND 22. APRIL

Gratis Energiesprechstunde
Co-Working Space, Rathaus,
Eingang 1, 4. Stock, Zimmer 401
W: villach.at/termine

Büro für Integration

Rathaus, Eingang 2,
2. Stock, Zimmer 207
T: 0 42 42 / 205-3119
E: integration@villach.at
W: villach.at/integration

Frauenberatung

Mo-Fr 8 bis 13 Uhr
T: 0 42 42 / 246 09
E: info@frauenberatung-villach.at

Frauenbüro der Stadt Villach

Rathaus, Eingang 2,
2. Stock, Zimmer 203
T: 0 42 42 / 205-3113

W: villach.at/frauen

Frauen-, Mädchen- und Familien- beratungsstelle Kärnten

24-Stunden-Hotline:
T: 0660 / 244 24 01

Frauenhaus

Schutz für von Gewalt bedroh-
te Frauen und deren Kinder.
24-Stunden-Hotline:
T: 0 42 42 / 310 31
W: frauenhaus-villach.at

Rechtsanwälte-Sprechtag

Erste Rechtsauskunft gratis,
Rathaus, Eingang 4, 4. Stock,
Zimmer 405, jeden Freitag,
14 bis 16 Uhr, keine Anmeldung

Selbsthilfe Kärnten

T: 0 463 / 50 48 71
W: selbsthilfe-kaernten.at

GESUNDHEIT

Abteilung Gesundheit

1. Stock, Rathaus,
Impfungen nur mit
Terminvereinbarung!
T: 0 42 42 / 205-2525
W: villach.at/termine

: GRATULATION!

Bürgermeister Günther Albel gra-
tulierte folgenden Villacher:innen
zu ihren Geburtstagen!

ZUM 80. GEBURTSTAG

Henrike Baumann
Gertrude Berger
Edeltraud Braunhofer
Josef Gangl
Gerhard Höffernig
Hannelore Kuttin
Johann Krawanja
Ingrid Kronawetter
Dr. Theodor Prey
Rudolf Puhösl
Dkfm. Hans Schöffmann
Jürgen Trojer

ZUM 85. GEBURTSTAG

Adolf Eder
Hermann Freiblich
Dr. Rudolf Friz
Erna Gugenberger
Ewald Guggenbichler
Alfred Haselmaier
Mag. Nora Kampf-Krall
Adeline Marek
Peter Michelitsch
Friedrich Michenthaler
Ilse Mosch
Simon Petritsch
Adolf Petutschnig
Maria Prünster
Anna Maria Puntinger
Ing. Günther Schefzik
Felicitas Stabentheiner
Heidelinde Weinstich
Johanna Wiegele
Maria Wielttschnig

villach

LUST BEI DER STADT ZU ARBEITEN?

Alle Infos zu derzeit
offenen Stellen unter
villach.at/karriere

AMTSTAFEL

Alle Infos über aktuelle
Änderungen des Flächen-
widmungsplanes, Be-
bauungsplanänderungen,
diverse Kundmachun-
gen, Anberaumungen,
Ausschreibungen, unter
villach.at/amtstafel

ZUM 90. GEBURTSTAG

Dorothea Demuth
Valentin Dorn
Robert Rasch
Stefanie Zweinitzer

ZUM 95. GEBURTSTAG

Helmut Köchl
Ing. Johann Wandaller

GEBURTEN

25. JÄNNER

Djordje, Sohn von Dragana und
Duško Dolić

28. JÄNNER

Marlene Theresa, Tochter von
Karoline Rosa Janesch, BA MA
und Ing. Niko Johannes Themeßl,
BSc MSc

30. JÄNNER

Heidi, Tochter von Mag. phil.
Dóra Rozália Leeb, BA und Mar-
kus Oswald

31. JÄNNER

Noah-Finn, Sohn von Sandra
Heckenbichler und Wolfgang
Gerhard Dratsdrummer

4. FEBRUAR

Mina Helena, Tochter von Valen-
tina Claudia Auer und Baptiste
Barbieux

Winnie Amélia, Tochter von
Dejana Markéta Baníková und
Slavomír Baník

Fridolin Oskar, Sohn von Mag.a
rer. nat. Irina Langegger, BSc
MSc und Dipl.-Ing. Daniel
Wiegele

5. FEBRUAR

Emilia, Tochter von Celine Jost
und Giuseppe Cuscito

Oliver, Sohn von Florida Dervis-
hi-Moser und Alexander Moser

6. FEBRUAR

Din, Sohn von Selina Bejtić und Amar Mušedinović

7. FEBRUAR

Tiago, Sohn von Božena Turpoljac und Kennedy Koduah

12. FEBRUAR

Hailey Andrea, Tochter von Sarah Johanna und André Manuel Siutz

13. FEBRUAR

Jonas Georg, Sohn von Eva-Maria Innerhofer und Daniel Sumper

Lavinia, Tochter von Reema und Lorenzo Tulliaich

14. FEBRUAR

Marlene und Selina, Zwillinge von Carina, BA und Martin, BA, Fillafer

17. FEBRUAR

Oliver, Sohn von Gloria und Ivan Avgustinović

Nils Nolan, Sohn von Cosima Philine Jana und Brian Joseph Clarhaut

18. FEBRUAR

Emma, Tochter von Dženita Čelik-Emkić und Ibrahim Emkić

Iven Alexander, Sohn von Cornelia und Fabian Koller

Sophie Marie, Tochter von Susanne Marold und Horst Marinz

20. FEBRUAR

Paula, Tochter von Alexandra Mercedes Richter und Martin Tapeiner

21. FEBRUAR

Hugo, Sohn von Sarah Klysch und Dr.rer.nat. Sven Bölke

David, Sohn von Matea und Marko Budimir

22. FEBRUAR

Antonia, Tochter von Chiara Lube und Marcus Herbert Frohnwieser

23. FEBRUAR

Octavian, Sohn von Diana, MSc und Laurenz Amadeus, MSc, Farthofer

HOCHZEITEN**10. FEBRUAR**

Amjad Almahmoud und Michaela Deutschmann, beide Villach

13. FEBRUAR

Amar Mušedinović und Selina Bejtić, beide Villach

8. MÄRZ

Aragon David Castilla und Martinez Yaiza Rivas, beide Villach

**EINGETRAGENE PARTNERSCHAFT****21. FEBRUAR**

Johann Pesentheiner und Elisabeth Boeck, beide Villach

14. MÄRZ

Alexander Helmut und Brigitte Sima, beide Villach

: TODESFÄLLE**29. DEZEMBER**

Josefine Christine Hoenen-Tanzer (89)

18. JÄNNER

Dietmar Olinouz (62)

21. JÄNNER

Monika Orasch (65)

22. JÄNNER

Annimarie Poglisch (79)
Hilde Flaschberger (78)

26. JÄNNER

Agnes Niedermesser (79)

28. JÄNNER

Andrea Slamanig (66)
Klaus Skrube (85)

30. JÄNNER

Peter Aichholzer (78)
Irmgard Brunner (95)

1. FEBRUAR

Astrid Dröschner (61)

2. FEBRUAR

Kurt Singer (80)
Ferdinand Ettl (81)

3. FEBRUAR

Gerhard di Bernardo (61)
Arthur Fischer (82)

4. FEBRUAR

Ernst Karl Kofler (78)

5. FEBRUAR

Anita Kleinberger (87)
Maria Perchtold (93)

: IN KÜRZE

GEMEINDERAT. Die nächste Sitzung des Villacher Gemeinderates findet am Mittwoch, 30. April, ab 15 Uhr im Paracelsussaal, Rathaus statt. Live-Stream: villach.at/gr-live

PARLAMENT ON TOUR. Das Österreichische Parlament ist derzeit auf Informationstournee und noch bis 31. März auf dem Rathausplatz zu Gast. Information ohne Voranmeldung, täglich zwischen 10 und 17 Uhr. parlament.gv.at

HOCHZEITSJUBILÄUM. Bürgermeister Günther Albel will auch heuer Ehepaare einladen, die ein rundes oder halbrundes Jubiläum – ab dem 50. Hochzeitstag – begehen. Anmeldungen an oeffentlichkeitsarbeit@villach.at

STREUOBSTWIESENFEST. In ganz Europa wird am letzten Freitag im April der Tag der Streuobstwiese begangen, heuer am 25. April. Darum will die Stadt auf dieses wertvolle, schützenswerte Landschaftselement hinweisen: Streuobstwiesen zählen zu den artenreichsten Lebensräumen, sind wertvolles Kulturgut und Genbank für alte, regionale Obstsorten. Jährlich wird im Herbst ein Streuobstfest veranstaltet, heuer am 3. Oktober auf dem Rathausplatz.

TAGESZENTRUM FÜR SENIOR:INNEN. Der Verein autArK bietet nun auch ein Tageszentrum für Senior:innen, um pflegende Angehörige zu entlasten. Die Tagesstätte in Bahnhofsnähe wartet mit gemeinsamen Aktivitäten auf, Verpflegung, strukturierter Tagesgestaltung, Raum für Ruhe und Erholung, geselligem Miteinander, Gedächtnistraining und mehr. Geöffnet ist die Tagesstätte ab April MO bis DO von 7.30 bis 15.30 Uhr, FR bis 12.30 Uhr. T: 0676 311 69 37; autark.co.at

7. FEBRUAR

Lydia Bialowas (90)
Erwin Jonach (88)

8. FEBRUAR

Harald Pieler (84)

10. FEBRUAR

Adolf Warmuth (86)
Dkfm. Hartman Egger (81)

12. FEBRUAR

Anton Tonder (75)

13. FEBRUAR

Wolfgang Koczwar (78)
Johann Perchtold (85)

14. FEBRUAR

Ernst Schneider (56)
Michaela Warum (63)

15. FEBRUAR

Uwe Wohlmuth (83)

16. FEBRUAR

Erich Hohensasser (82)
Manuela Linder (65)
Theresia Tölderer (97)

17. FEBRUAR

Gerold Santer (93)
Josef Rieser (76)

18. FEBRUAR

Franz Guggenberger (90)
Adolf Thurner (86)
Horst Bernel (56)
Paulina Flaschberger (92)

20. FEBRUAR

Gudrun Kailer (81)
Monika Klopčič (71)

23. FEBRUAR

Maria Bürger (102)
Rosina Schmid (73)
Elfriede Stotz (93)
Agnes Janezic (75)

24. FEBRUAR

Johann Raimund (85)
Ing. Eduard Karl Güldner (73)
Valentin Taupe (84)

25. FEBRUAR

Sylvia Andersson (87)

Abteilung Buchhaltung und Einhebung

**RECHNUNGSABSCHLUSS 2024 –
ÖFFENTLICHE EINSICHT**

Gemäß § 88 Abs. 2 in Verbindung mit § 85 Abs. 3 und 4 Villacher Stadtrecht 1998 – K-VStR 1998, LGBl Nr 69/1998 idgF ist der Rechnungsabschluss der Hoheitsverwaltung vor Beschlussfassung durch den Gemeinderat eine Woche lang, während der Servicezeiten, im Rathaus zur öffentlichen Einsicht aufzulegen. Außerdem ist dieser auf der Website der Stadt bereit zu stellen. **Jeder Gemeindebürger hat das Recht, innerhalb der einwöchigen Auflagefrist Einwendungen schriftlich beim Magistrat Villach einzubringen.** Rechtzeitig eingebrachte Einwendungen hat der Gemeinderat bei der Beratung über den Rechnungsabschluss in Erwägung zu ziehen. **Der Rechnungsabschluss der Hoheitsverwaltung für das Wirtschaftsjahr 2024 liegt in der Zeit vom 14. April 2025 bis 22. April 2025 zur öffentlichen Einsicht** in der Finanzdirektion, Standesamtsplatz 3, Eingang IV, 4. Stock, Zimmer Nr. 403 während der Servicezeiten (Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 13:00 bis 16:00 Uhr) auf. Er wird ebenso auf der Website der Stadt Villach in digitaler Form bereitgestellt.

Anlagenrecht und Umweltschutz

BIENENVÖLKER BITTE ANMELDEN!

Der Frühling hat begonnen und damit auch die Arbeit der Imker:innen. Aber Achtung: Alle Bienenvölker müssen verpflichtend bis 15. April gemeldet werden. Auch bei Neuaufstellung eines Heimbienenstandes oder dessen Auflösung muss eine Meldung erfolgen. Alle Formulare zur Meldung sowie weitere wichtige Informationen finden Sie unter: villach.at/stadt-service/tiere/bienen.

Abteilung Bürgerservice Wahlen

**EINTRAGUNGSWOCHE
VOLKSBEGEHREN 2025**

Von Montag, 31. März bis (einschließlich) Montag, 7. April 2025, findet im Rathaus die Eintragungswoche für folgende Volksbegehren statt:

- **Autovolksbegehren: Kosten runter!**
- **ORF-Haushaltsabgabe NEIN**
- **Stoppt die Volksbegehren-Bereicherung!**

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

Weitere Informationen sind auf der Amtstafel im Rathaus oder auf der elektronischen Amtstafel unter villach.at/volksbegehren ersichtlich.

Montag, 31. März 2025, von 8 bis 16 Uhr | Dienstag, 1. April 2025, von 8 bis 20 Uhr | Mittwoch, 2. April 2025, von 8 bis 16 Uhr | Donnerstag, 3. April 2025, von 8 bis 16 Uhr | Freitag, 4. April 2025, von 8 bis 16 Uhr | Samstag, 5. April 2025, geschlossen | Sonntag, 6. April 2025, geschlossen | Montag, 7. April 2025, von 8 bis 16 Uhr

Online – mit elektronischer Unterschrift – können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (7. April 2025), 20 Uhr, durchführen.

Abteilung Abgaben

KOMMUNALSTEUERERKLÄRUNG 2024

Alle Abgabepflichtigen, die zur Abgabe der Kommunalsteuererklärung für das Jahr 2024 verpflichtet sind, werden darauf aufmerksam gemacht, dass diese Erklärung gemäß § 11 Abs. 4 des Kommunalsteuergesetzes bis **31. März 2025** bei der Stadt Villach, Abteilung Abgaben, Standesamtsplatz 3, 9500 Villach, abzugeben ist. Die Übermittlung der Steuererklärung hat **verpflichtend** elektronisch im Wege von FinanzOnline zu erfolgen, sofern dies der/dem Steuerpflichtigen zumutbar ist, ansonsten dies unter Verwendung eines amtlichen Vordruckes zu erfolgen hat, welcher entweder im Internet unter der Adresse www.bmf.gv.at, oder auf Antrag, bei der Abteilung Abgaben der Stadt Villach, zur Verfügung steht. Gemäß § 2 der Verordnung des Bundesministers für Finanzen über die elektronische Übermittlung von Kommunalsteuererklärungen, BGBl. II Nr. 257/2005, ist die Einreichung der Steuererklärung der/dem Steuerpflichtigen dann zumutbar, wenn sie/er über einen Internetanschluss verfügt und sie/er wegen Überschreitens der Umsatzgrenze zur Abgabe von Umsatzsteuervoranmeldungen verpflichtet ist. Zur Vermeidung von Zwangsmaßnahmen werden die Abgabepflichtigen ersucht, den gesetzlich festgelegten Abgabetermin unbedingt einzuhalten.

Wichtiger Hinweis: Bei Nichtbestehen einer Abgabepflicht ist ebenfalls bis zum angegebenen Termin eine **Leermeldung** mit einer entsprechenden Begründung abzugeben (z.B. keine Dienstnehmer beschäftigt).

Auskünfte: Stadt Villach, Abteilung Abgaben, Tel.Nr. +43 4242 205 DW 5440.



Abteilung Wohnungen

**JAHRESRECHNUNG 2024 – ÖFFENTLICHE EINSICHT
UNTERNEHMEN WOHN- UND GESCHÄFTSGEBÄUDE
DER STADT VILLACH**

Die Jahresrechnung 2024 **liegt zur öffentlichen Einsicht** gemäß § 89 Abs. 4 in Verbindung mit § 85 Abs. 3 und 4 Villacher Stadtrecht 1998 – K-VStR 1998, LGBl Nr 69/1998 idgF in der Zeit **vom 14. April 2025 bis 22. April 2025** während der Servicezeiten in der Abteilung Wohnungen, Italienerstr. 7, 2. Stock, Zimmer 207 auf. Ebenso ist die Jahresrechnung in dieser Zeit im Internet auf der Homepage der Stadt Villach – <https://villach.at> – bereitgestellt. Jede/r Gemeindebürger/in hat das Recht, innerhalb der Auflagefrist Einwendungen schriftlich beim Magistrat Villach einzubringen. Der Gemeinderat hat rechtzeitig eingebrachte Einwendungen bei den Beratungen über die Jahresrechnung in Erwägung zu ziehen.

Abteilung Buchhaltung und Einhebung

**JAHRESRECHNUNG 2024 – ÖFFENTLICHE EINSICHT
UNTERNEHMEN DER STADT VILLACH**

Die Jahresrechnung 2024 **liegt zur öffentlichen Einsicht** gemäß § 89 Abs. 4 in Verbindung mit § 85 Abs. 3 und 4 Villacher Stadtrecht 1998 – K-VStR 1998, LGBl Nr 69/1998 idgF in der Zeit **vom 14. April 2025 bis 22. April 2025** während der Servicezeiten im Rathaus in der Abteilung 3BE, Standesamtsplatz 3, Eingang IV, 2. Stock, Zimmer 205 auf. Ebenso ist die Jahresrechnung in dieser Zeit im Internet auf der Homepage der Stadt Villach – <https://villach.at> – bereitgestellt. Jeder Gemeindebürger hat das Recht, innerhalb der Auflagefrist Einwendungen schriftlich beim Magistrat Villach einzubringen. Der Gemeinderat hat rechtzeitig eingebrachte Einwendungen bei den Beratungen über die Jahresrechnung in Erwägung zu ziehen.

Vorarbeiten zur Unterflurtrassensanierung starten

Mit Mitte August startet die ASFINAG mit umfassenden Arbeiten zur Sanierung der Unterflurtrasse in St. Andrä auf der Tauernautobahn A10 beim Knoten Villach. Schon in der zweiten Aprilwoche beginnen erste Vorarbeiten, die aber laut ASFINAG noch so gut wie keine Auswirkungen auf den Verkehr haben sollen.

Ab Mitte August beginnen die eigentlichen Sanierungsarbeiten, in deren Zuge die gesamte Unterflurtrasse bis auf die Fundamente abgetragen und neu errichtet wird. Erst ab

September, nach der Hauptreisezeit, wird es Verkehrseinschränkungen geben, im betroffenen Bereich wird auf der Autobahn jeweils eine Spur pro Fahrtrichtung befahrbar sein. Die Arbeiten sollen bis August 2028 fertiggestellt sein, sie sind in drei große Abschnitte unterteilt, in denen jeweils ein Teil der Trasse saniert wird.

Aufgrund des Umfangs der Baustelle wird es voraussichtlich im Juni eine Bürger:inneninformation geben. Genaue Informationen dazu werden rechtzeitig bekanntgegeben.



Neuer Jugendrat mit vielen Ideen

Mitte März wurden 17 Jugendliche als neue Mandatar:innen in den Jugendrat gewählt. Sie gestalten bis 2027 Villachs Zukunft mit.

Villach hat neue Jugendvertreter:innen gewählt! 17 engagierte junge Menschen haben den Sprung in den Jugendrat geschafft und werden in den kommenden zwei Jahren frischen Wind in die Stadtpolitik bringen.

Zwischen 10. und 14. März konnten Jugendliche in Schulen und im Jugendzentrum ihre Stimme abgeben – insgesamt 780 Mal wurde gewählt, wobei vier Stimmen ungültig waren. Die 17 gewählten Jugendrät:innen sind nun

ungeachtet ihrer erzielten Wahlstimmen gleichberechtigte Mitglieder des Gremiums, haben Rederecht im Gemeinderat und können ihre Anliegen in verschiedenen Ausschüssen einbringen. Ihre Amtszeit läuft bis 2027.

Gemeinsam an Villach arbeiten

Jugendreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser freut sich über das Engagement: „Mein Dank gilt allen, die kandidiert haben und ich gratuliere den Gewählten! Nun liegt es an ihnen,

Wünsche und Ideen zu formulieren. Gemeinsam werden wir dann daran arbeiten, Villach noch lebenswerter für junge Menschen zu machen.“

Der neue Jugendrat ist: Soufiane Akty, Younes Akty, Emilia Bologna, Lena Buttazoni, Eva-Maria Egger, Adham Elkhlany, Anna-Victoria Hochstetter, Laura Kaindl, Laura Kaiser, Arijana Malkoc, Lorenz Meschik, Valeria Migliore, Franziska Müller, Denise Profer, Felix Sumper, Paul Sumper, Lukas Turner. [ds] villach.at/jugend

marlinu
ERLEBNISSHOP

10. - 19. APRIL
Villacher Ostermarkt:
Wir sind Aussteller

mit kostenloser Personalisierung
EIN BESONDERES GESCHENK

große Auswahl: nachhaltige Filz-Deko

Marlöffelchen mit Schoko Ei
Holzhase
1 Stück für 9,90 €
3 Stück für 24,90 €

Johanna

„DAS FEST“. Unter diesem Motto haben das Frauenreferat Villach und das Referat für Frauen und Gleichstellung des Landes Kärnten zum dritten Mal ein starkes Signal für Gleichstellung gesetzt. Rund 600 Gäste kamen im CCV zusammen, um den Internationalen Frauentag zu zelebrieren, sich auszutauschen, zu vernetzen und Katie La Foiles Kabarett zu sehen. Darunter waren viele Vertreterinnen aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft sowie aus Vereinen, Institutionen und Beratungsstellen. Frauenreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser freute sich über das Interesse und das gelungene Fest.



FOTOS: KARIN WERNIG



© STADT VILLACH/AK



© KATZJÄGER G.



© STADT VILLACH/AK

Viel neuer Schwung im Traditions-Café Alt Lind

Als Gastronomin hat Gabi Lachowitz reichlich Erfahrung, war sie doch 15 Jahre lang am St. Leonharder See in der Seestube tätig. Jetzt hat sie das Café Alt Lind übernommen und kräftig in den Umbau investiert. Das bekannte Café bekam neues Mobiliar, moderne Theke und Küche. Rund 60 Gäste finden hier gemütlich Platz. Bürgermeister Günther Albel wünschte der voll motivierten Gastronomin alles Gute.

Ihre Kompetenz rund um Bier ist ausgezeichnet

Grund zu Feiern gab es kürzlich im Gasthof Kreuzwirt in der St. Martiners Straße: Der Betrieb wurde vom Wirtshausführer zu „Kärntens Bierwirt des Jahres 2025“ gekürt. Das Wirte-Ehepaar Gerlinde und Ewald Eggarter freuten sich sehr über die Würdigung. Entscheidende Kriterien bei der Jury-Bewertung sind die Zapf- und Glaskultur, Service und das kulinarische Know-how rund ums Bier sowie passendes Speisenangebot.

Modehaus Benetton feiert 15. Geburtstag

Ein erfreuliches Jubiläum begeht das Modegeschäft Benetton. Seit 15 Jahren bereichert der Osttiroler Philipp Nussbaumer die Innenstadt mit dem bekannten italienischen Qualitäts-Modelabel. Gestartet wurde es 2010 als Kindermodengeschäft in der Weißbriachgasse, 2015 übersiedelte Benetton in die 10.-Oktober-Straße und erweiterte mit Damen- und Herrenmode. Bürgermeister Günther Albel gratulierte.

: PERSÖNLICH



© AUGSTEIN

JUBILARIN. Ihren 101. Geburtstag feierte Marietta Mitsche im Kreise ihrer Angehörigen in St. Martin. Die in Nötsch aufgewachsene Jubilarin interessierte sich stets für Kunst und Geschichte.

Mit dem bekannten Nötscher Künstler Franz Wiegele besuchte sie die Schule. Alles Gute!

SCHNEIDERIN.

Die Schneiderin und Kleidermacherin Gabriella Legenovic hat sich in der „Selbst-machbar“ in der Italiener Straße 13 selbstständig gemacht. Nach Auszeichnungen bei Lehrlingsbewerben und absolvierter Meisterprüfung ist sie nun eine erstklassige Adresse für Schneiderarbeiten aller Art.



© STADT VILLACH

JUBILÄUM. 20 Jahre Wirt in St. Magdalen und einen runden Geburtstag – nämlich den 40er – Gerry Hopf feierte gleich zwei Jubiläen in seinem Gasthof.

Er wirkt zudem als Obmann des Marktvereines. Zahlreiche Freunde und Stammgäste gratulierten herzlich.



© KATZJÄGER G.

GEEHRT. Seit 16 Jahren steht Oskar Tscherpel dem Naturpark Rat vor. Jetzt erhielt er für sein allgemeines Wirken für die Gesellschaft das Ehrenzeichen des Landes. Tscherpel wirkte als engagierter Pädagoge und Schuldirektor, er baute die

Beschilderung des Jakobsweges in Villach auf, setzte Meilensteine im Skitouring und bringt sich im Naturpark ein.



© HEUBERGER



© KARIN WERNIG

Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig und die Teams der Kindergärten freuen sich mit den Rotary-Park-Damen Susanne Dengg und Sabine Seidler.

Rotary Park unterstützt gute Freunde

Das Freunde-Programm wurde zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung bei Kindern durch Rotarier:innen in Deutschland und Österreich ins Leben gerufen und gesponsert. Es hat das Ziel, pädagogisches Personal zum Thema Sucht- und Gewaltprävention zu schulen und Kinder zu stärken. Die Kindergärten typ und Schillerstraße wurden nun nach der Ausbildung zertifiziert. Die Rotary-Park-Damen Susanne Dengg und Sabine Seidler übergaben die Freunde-Tafeln.



© STADT VILLACH/WK

Hier haben Kinder ganz viel Spaß

In der Stefan-Moser-Straße (nahe der Bundespolizeidirektion) haben Danijela und Srdan Zekonja Räumlichkeiten für Kindergeburtstage und Familienfeiern geschaffen. Bis zu 25 Kinder und 16 Erwachsene können hier feiern und viel Spaß haben. Spielküche, Malecke, Kletterwand, eine Fußball- und eine XL-Spielanlage bereichern das Angebot. Bürgermeister Günther Albel gratulierte zu diesem mutigen Schritt und wünschte viel Erfolg.



Die neue Stadtbrücke ist das größte Bauvorhaben der Stadt.

: VOR 65 JAHREN

Aus: Villacher Stadtzeitung,
Ausgabe April/Mai 1960

STADTBRÜCKE. Ohne Zwischenfälle wird die 360 Tonnen schwere Stahlkonstruktion über die Hilfsjoch gezogen und auf die Betonwiderlager abgesenkt. Die neue Stadtbrücke ist das größte Bauvorhaben der Stadt und soll in vier Monaten abgeschlossen sein.

900 JAHRE VILLACH. Den kirchlichen Höhepunkt zu den Feierlichkeiten „900 Jahre Villach“ bildet die Glockenweihe der Stadthauptpfarrkirche St. Jakob. Vier Glocken, die größte davon trägt den Namen „Heldeglocke“, werden von Diözesanbischof Dr. Josef Köstner geweiht.

HAK. Die erste Baustufe der Handelsakademie mit dem Nord- und dem Verbindungstrakt ist im Rohbau fertiggestellt. In der zweiten Baustufe wird der Südtrakt mit den Turnsälen errichtet. Zahlreiche heimische Firmen wirken bei der Errichtung des Schulgebäudes mit.

POSTAMT. Das zentrale Postamt konnte dem gestiegenen Telefon- und Postverkehr nicht mehr gerecht werden. Daher erfolgte der vollständige Umbau sowie ein großzügiger Ausbau des Postamtes. Auch die Telefonzentrale wurde um einen Zubau erweitert.



Nicht nur Häuser, auch der Hauptplatz an sich verwandelte im Laufe der Jahre sein Gesicht. Hier: Im Mai 1966 wurde frisch asphaltiert.

Bewegte Historie am Hauptplatz Nummer 14

Aktuell wird das Haus rundum saniert. Schon immer war es eine wichtige Adresse für Unternehmer:innen.

Eine prägende Geschichte ist mit dem Gebäude auf dem Hauptplatz 14 verbunden. Seit einigen Jahren gehört es Altbausanierer und Investor August de Roode, der aktuell an drei großen Projekten in Villachs Innenstadt arbeitet. Das Haus Nummer 14 war immer schon ein Platz für Geschäfte und Kommunikation. Es ist ein dreigeschoßiger Bau mit fünfachsiger erneuerter Fensterfassade. Der Kern stammt aus dem 15. Jahrhundert, wo sich auf der Platzseite unter anderem eine gotische Halle und eine profanierte Hauskapelle sowie ein spätgotisches Gewölbe befinden. Wegen dieser Besonderheiten steht das alte Bürgerhaus unter Denkmalschutz. In der Beschreibung von 1820 heißt es: „Das am Hauptplatz gelegene Haus besteht zu ebener Erde und 2 Stockwerke, Hof, Stallungen und Magazinen...“

Kleider, Körbe und Konditorei

Im alten Grundbuch stehen eine Reihe von Hausbesitzern: Stadtorganist Johann Jändel, Elisabeth Milesi oder Familie Unterhuber. Ende des 19. Jahr-

hunderts beherbergte es eine Kleiderhandlung, eine Korb- und Sesselflechtere, eine Schnittwarenhandlung und eine Konditorei. Im 20. Jahrhundert waren Alois und Karl Klauss über Jahrzehnte die Hausbesitzer und führten ein Geschäft für Manufakturwaren. In den späten 1980er Jahren zog das Delikatessengeschäft Julius Meinel in das Haus Nummer 14, fast vier Jahrzehnte bis 2017 war Teppichhändler Manu Mottahedeh eingemietet. [ds]



Die Victory-Parade am 8. Mai 1946 vor dem Haus Nummer 14 (Klauss-Aufschrift).

Info:

Quellen: Dissertation Palencsar, Eintragung Grundbuch I und aus dem Altstadt-Erhaltungskonzept des Jahres 1994.



**Waschmaschine Frontlader
WWA120 WCS 8 kg Active
Lotosweiß**

- 1400 U/min
- Getestet auf 20 Jahre perfekte Wäschepflege¹
- Noch mehr Energie sparen mit A – 10%²
- Exklusives CapDosing-Sortiment für verschiedene Textilien und Flecken³
- Unsere Schontrommel sorgt dafür, dass die Wäsche im einwandfreien Zustand bleibt
- Während des Waschgangs Einzelteile nachlegen oder entnehmen mit AddLoad

€ 799,-*



**Set: Herd mit Elektrokochfeld
KM6012 & H2459 E
inkl. Flexiclip-Vollauszüge**

- 7-Segment-Display mit Versenkknebel – EasyControl
- Besonders leichte Reinigung – PerfectClean-Ausstattung
- Einfaches Handling – 2 Paar FlexiClip-Vollauszüge HFC 70-c
- Viel Platz und Flexibilität – 76 l Garraumvolumen
- Kombinierbar mit Elektrokochfeldern
- 8 Betriebsarten + Schnellaufheizen
- Gerätekühlsystem mit kühler Front
- Energieeffizienzklasse A+ (Spektrum A+++ – D)

€ 1.049,-*



**Bodenstaubsauger mit Beutel
Guard S1 Sunsetgelb**

- Mit einzigartiger Premium-Ausstattung für höchste Ansprüche
- ComfortFit: Entwickelt für höchste Hygiene-Standards
- Ergonomischer Handgriff: Für eine komfortable Handhabung
- 99,99%⁴ Staubreückhaltevermögen durch AirClean Filter
- Langlebig: Auf 20 Jahre⁵ Lebensdauer getestet
- 10 m Aktionsradius: Mühelose Reinigung größerer Flächen
- Mühelose Handhabung dank leichtem und kompaktem Design
- Höhenverstellbares EasySlide Teleskoprohr

€ 169,-*

**Auch im
Onlineshop
erhältlich!**

MIELE CENTER OLSACHER

9800 Spittal
Villacherstraße 17
Tel. 04762 42 000

E office.olsacher@mielecenter.at

W mielecenter-olsacher.at

9500 Villach
Ossiacherzeile 46
Tel. 04242 34 000

Mo–Fr 08.00–12.00 Uhr,
14.30–18.00 Uhr

Sa 09.00–12.00 Uhr

Offizieller Partnerbetrieb

**REPARATUR
BONUS**

Repariert statt ausrangiert.

* Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter Verkaufspreis inkl. MwSt., solange der Vorrat reicht. Symbolfoto
¹ Während der Entwicklung der W1-Serie testete Miele Modelle & Kernkomponenten mit 5000 Waschgängen in verschiedenen Programmen. Mehr: miele.com/20years
² 10% sparsamer als der Grenzwert (59) der Energieeffizienzklasse A
³ Patent EP 2 365 120; ¹ Nach IEC 62885-2:2021
⁴ Während der Entwicklung der Guard-Serie testete Miele Modelle & Kernkomponenten 750 Stunden in verschiedenen Leistungsstufen. Mehr: miele.com/20years



Der Ort, an dem Ihre Zukunft beginnt

Das Beste aus Natur und Stadt

Hier entsteht ein Ort, an dem Ihre Träume von einem modernen und zugleich naturnahen „Zuhause“ Wirklichkeit werden. Ob Sie einen Rückzugsort nach einem langen Arbeitstag suchen oder einen Ort, an dem Ihre Familie wachsen kann

– die „Zuhause“-Reihenhäuser bieten Ihnen die ideale Grundlage für eine glückliche Zukunft. Hochwertige Materialien, eine durchdachte Planung und eine traumhafte Lage machen dieses Projekt zu einer einzigartigen Gelegenheit.

Exklusive Reihenhäuser



**Moderner
Charme im
Grünen**

**Jetzt Infos
anfordern!**

Die sechs „Zuhause“-Reihenhäuser zeichnen sich durch ihre großzügigen Raumaufteilungen aus. Sie erstrecken sich über zwei Etagen und bieten sowohl Paaren als auch Familien den idealen Lebensraum.

Der lichtdurchflutete Wohn- und Essbereich bildet das Herzstück Ihres neuen Zuhauses mit direktem Zugang zur Terrasse und zum Garten, der Ihnen einen Ort der Entspannung im Freien bietet.